BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Fabricius, Gottlieb Paul

Unterricht zur doppelten Buchhaltung, nebst Cassa- und Speditions-Buch, Waaren- Scontro- Diarium-Journal, abgeschlossenen und neu übertragenen Haupt- und Ballancier-Buch

Regensburg 1798

4 Merc. 744 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11733172-0
VD18 90864840

46
Merc.
744
d

4 Merc. 744 d

Unterricht

zur doppelten Buchhaltung,

nebst

Cassa- und Speditions-Buch, Waaren-Scontro-Diarium-Journal, abgeschlossenen und neu übertragenen Haupt- und Ballançier-Buch

von

Gottlieb Paul Fabricius.

Zweite Auflage.

Regensburg, 1798.

Gedrukt mit Neubauerischen Schriften, und zu haben bei dem Verfasser.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

21 L 1/87

Vorerinnerung.

Ehe ich von der Buchhalterei selber etwas schreibe, finde ich für nöthig, denen, die sich ihr und den weiteren Handlungs-Wissenschaften widmen wollen, der dazu erforderlichen Genauigkeit, Rechenkunst und Schönschreiberei halber, einigen wohlgemeynten Rath zu geben.

Vordersamst ist es nicht wenig zu beklagen, daß so viele junge Leute Neigung zur Handlung haben, ohne daß sie sich vorhero prüfen, und von ihren Eltern und Vormündern geprüft werden, ob sie dazu tauglich sind, ob sie sich wirklich schon dazu vorbereitet haben, und endlich, wenn auch alles dieses geschehen, ob man in der Wahl der Lehr-Herren auch so zu Werke gegangen, daß man schon im voraus hoffen darf, es werden die Lehrjahre zum Besten des Jünglings ausschlagen. Daher kommt es auch, daß so viele Kaufdiener entstehen; und daß so viele von der Handlung wieder abgehen müssen, weil es bei ihnen gar schwer hält Dienste zu erhalten, und Lehr-Herren können sich nicht damit abgeben, ihnen über das was sie schon hätten mitbringen sollen, erst Unterweisung zu geben.

Unter mehreren andern Nebenwissenschaften, die ein Kaufmann am nöthigsten hat, ist es die Rechenkunst und Schönschreiberei; beedes muß derjenige, der die Handlung für sein künftiges Thun ergreift, Meisterlich lernen, ehe er in die Lehre tritt. Der Kaufmann mag Unternehmungen machen wollen von welcherlei Art sie immer sind, so geht voran, daß er sich darüber wohl und ohne Irrthum berechne, aussredeme würde er statt verhoften Gewinn, Schaden leiden. Damit er nun seine Handlung mit Nutzen führe, so müssen ihme alle Gelder, Gewicht und Messereien und wie diese gegen seines Orts Gebrauch zu halten sind, bekannt seyn. Also erst nachhero kann er, wenn er Unternehmungen gemacht hat, solche in einfachen oder mehr zerstreuten Posten zu Buche bringen. Wenn demnach ein Lehrjung schon die besten Gründe mitbringt, so werden ihme die Handlungs-Rechnungen bald geläufiger werden, und er wird, wenn ihm die Schreibung der Bücher entweder ganz oder nur zum Theil anvertrauet wird, die vorkommenden Rechnungs-Posten nicht so blinderdings hinschreiben. Gesezt er zieht am Ende des Monats oder früher, die Posten aus denen sogenannten Hülfs-Büchern zusammen, und bringt sie auf das Journal, und diese Hülfsbücher, Facturen und mehr andere Rechnungen sind nicht von ihm geschrieben worden, so kann er, wenn er wie ich verlange, ein fertiger und geschickter Rechner und bekannt mit allem fremden Wechsel ist, beim Uibertragen durch genaue Aufmerksamkeit, die von andern gemachte Irrthümer leicht entdecken, und wenn ihme die in die Linie ausgeworfene Summa nicht richtig scheinet, solche auf einem besondern Papier nachrechnen. Ist er aber dessen nicht mächtig, so mahlt er die Posten nur nach, und am Ende des Jahres, wenn die lauffenden Rechnungen gegen einander ausgewechselt werden, zeigen sich Fehler, die zu unannehmlichen Auftritten, eigenem Schaden und kostspieligem Zeitverlust Anlaß geben können. Ich will nur einen einzigen Fall anführen. Holzmann in Augsburg übermacht mir nach Hamburg Thlr. 1000. — Banco, und meldet in seinem Brief, man solle ihme nach dem Augsburger Cours-Zettel zu 114 % im Conv. 24 fl. Fuß dafür fl. 2908. — gutschreiben. Derjenige, welcher die Prima nota oder das Diarium schreibt, traut der Angabe des Holzmanns, und ist so nachläßig diese Post, ohne dem Holzmann nachzurechnen, ebenfalls für fl. 2908. — auszuwerfen, und derjenige, welcher endlich das Journal und Hauptbuch schreibt, bedenkt sich nicht, daß ein Hamburger Banco-Thaler nach dem höchsten Cours nur fl. 2 2/3 ergo 1000 nur alsdann 2666 fl. 40 kr. ausmachen können, und schreibt dem Holzmann jene 2908 fl. — gut. Nach dem vorigen Billanz war er nur fl. 2700 — schuldig, und nun erscheint er unrechtmäßigerweise als Creditor von fl. 208. — da doch seine Anschaffung nach richtiger Berechnung nur fl. 2606. 2 kr. betrug. Wenn der Brief hier wäre verkauft worden, würde sich der Irrthum bald entdeckt haben, weilen der Abkaufer mir einen solchen Ueberschuß gewiß nicht zugestanden hätte. Indessen da ich ihn als Creditor angesehen, und der Meynung war, er wird seines Vorschusses wegen, in balden Waaren bestellen oder sonst Auszahlungen für sich machen lassen, so konnte ich ihm für mein wirkliches Guthaben nicht anfordern. Nun macht aber Holzmann ein Falliment, und auch ich werde, wiewohl zu spät gewahr, daß mir wegen den falsch zu gut gebrachten Posten von ihme noch fl. 93. 58 kr. zu gute kommen,

men, für die ich jezo etwa den 4ten Theil erhalte. Noch mehr Schaden kan eine unrecht ausgeworfene Summa bei eigenen Waaren hervorbringen, weilen darnach calculirt und verkauft wird. Der Calculateur um eilfertiger seyn zu können, sieht im Haupt-Buche oder in der Prima nota nach, wieviel in hiesiger Münz dem Freund in Hamburg, oder sonsten wo, für die Waaren gutgeschrieben worden, und wenn diesem also wohl seine Münze richtig, die hiesige aber, so zu Buch gebracht worden, daß sie ein merkliches mehr ausmacht, so wird die Waare zu wohlfeil calculirt, zu wohlfeil verkauft und vielleicht gar daran verlohren. Der umgekehrte Fall, wenn zu viel ausgeworfen, kan sich dahin ergeben daß die Waaren unschuldiger Weise zu theuer erscheinen, und dieß hindert den Verkauf wieder. Hieraus folgt, daß wenn man die Partien der Bücher noch so regelmäßig zu führen weiß, und einen jeden Posten so einkleiden kan wie es die Buchhalterei erfodert, man dann doch nur das mindere versteht, wenn man im Rechnungswesen nicht hinlänglich erfahren ist.

Die zierliche und schöne Handschriften beim Bücherschreiben haben darinnen ihren Nutzen, daß wenn die Bücher und alle Linien schön und mit Gleichheit geschrieben und die langhackigten Buchstaben vermieden werden, alles besser ins Auge fällt, und beim Nachsuchen geschwinder und leichter gefunden wird. Auch ist von dem Schönschreiber mehr Ordnung zu erwarten, als von jenem der eines ins andere hinein schmiert, halbe Posten unleserlich und bei gewissen Gelegenheiten gar verdächtig macht. Man kan in verschiedene Streitigkeiten gerathen, wobei die Bücher vor der Obrigkeit vorgezeiget werden müssen, am allermeisten bei Sterb- und Erbfällen, wo die Einsicht der Bücher den Gerichtspersonen und Erbnehmern nicht verweigert werden kan; und welche Unehre für den Buchhalter, wenn alsdenn Riesenmäßige und in einander verschlungene Buchstaben, ausgestrichene und oft radirte Wörter und Summen, viele Dintenflecke und wohl gar unleserliche Wörter erscheinen, die Verdacht erwecken und erst erkläret werden müssen. Sind die Ziffer nicht in gerader Linie unter einander gesezt, deutlich und in einer gleichen Grösse ausgedruckt, so verhindert dieß eine baldige richtige Addition und eine dergleichen verworrene Schreibart kan bei Billancirung grosser Hauptbücher eine vergebene Arbeit von einigen Tagen verursachen, mehr anderer Unbequemlichkeiten nicht zu gedenken.

Daß ich hier ohnerwartet vom schreiben und rechnen geschrieben, geschahe nur darum, die jungen Leute für die eigentlich gegenwärtiger Unterricht seyn soll, mehr aufzumuntern. Die Erfahrung zeigt es ja gar zu vielfach, daß in der Lehrzeit wenig Fleiß mehr darauf verwendet wird, und ein jeder muß es sich selber zuschreiben, wenn er nach Vollendung seiner Lehrjahre als ein unbrauchbarer Kaufdiener und der Buchhalterei ganz unwissend erscheinet. Ich weiß es, daß ein jeder Handlungsjung sich schmeichelt in seinem Dienerstand ergiebige Besoldung zu erhalten, und vielleicht denkt sich auch schon mancher zum grossen Kaufmann hin; wie kan er aber alles das hoffen und verlangen, wenn er es an seiner Seite fehlen läßt und bei seinen dunklen Anfangsgründen stehen bleibt? Nur in der Lehre ist man zuweilen mit Stückwerken zufrieden, aber alsdann, wenn man Besoldung zahlen und mehr ernsthafte Geschäfte übertragen soll, werden Leute verlangt, die denen Geschäften mit Anstand, erprobter Gewißheit und Geschicklichkeit vorstehen können. Ich rathe also an, sich der Schönschreiberei und Rechenkunst, so wie es seyn kan zu befleißigen, und auf alle vorkommende Geschäfte genau Acht zu haben, es wird sodann die Buchhalterei nicht schwer ankommen. Die ganze Sache dabei erfodert mehr Ordnung als Kunst, nur muß man sich auch angewöhnen, während als man an denen Büchern schreibt, diese Arbeit seinen alleinigen Gegenstand seyn zu lassen, und keine fremde Gedanken zu hegen, die zum falsch schreiben, oder gar zum auslassen ganzer Posten Anlaß geben. Weilen aber so viele von gewinnsüchtigen Leuten, denen es selber an denen Wissenschaften fehlet, die sie lehren sollen, in die Lehre genommen werden, und wenn auch ihre Lehrjahre ein halbes Seculum dauern sollten, es ihnen ganz an Gelegenheit fehlet sich zum wahren Kaufmann zu bilden, und ihre sogenannte Lehrherren nur immer zufrieden sind, wenn die jungen Leute Tag für Tag, den Sonntag mit zum Werktag gerechnet, ihre unbedeutende Arbeit verrichten: so rathe ich solchen, sich die besten Handlungs- und dazu einschlagende Rechnungsbücher anzuschaffen, und so viel sie nur Zeit gewinnen können, sich darinnen umzusehen.

Regensburg 1798.

Der Verfasser.

Von der doppelten Buchhalterei, und was beim Buchhalten selbst zu beobachten.

Die doppelte Buchhaltung hat ihren Namen daher, weilen dabei alle Posten zweifach erscheinen müßen, so daß kein Debitor ohne Creditor und kein Creditor ohne Debitor seyn kann. Zum Beispiel, ich versende oder verkaufe auf Zeit an Mayer in Nürnberg Waaren, so ist dieser der Debitor, die Waaren-Rechnung hingegen Creditor. Wenn mir Mayer die Bezahlung dafür an baarem Gelde sendet, oder auch durch einen andern thun läßt, ist er Creditor und die Cassa Debitor, beide Posten werden folgender maßen formiret.

Mayer in Nürnberg Soll fl. 34 —
An Waaren-Rechnung
sande ihme
200 ℔ Stahl . . . . . . à fl. 17. — — fl. 34. —

Cassa-Rechnung — — Soll fl. 34.
An Mayer in Nürnberg
sande baar (oder wenn er die Zahlung durch einen andern thun läßt) zahlte Martin Frölich, für ihme . . . . fl. 34. —

Es können zugleich mehrere Debitores von einerley Art und nur ein Creditor, auch mehrere Creditores und nur ein Debitor seyn. Wenn ich an einem Tag, an drey Freunde Waaren versende, oder Zahlungen leiste, so sind diese drey Debitores. Waaren- oder Cassa-Rechnung aber nur ein Creditor. Kaufe ich ebenfalls an einem Tag auf Zeit von dreien Freunden Waaren, so sind hier drei Creditores und die Waaren-Rechnung ist Debitor. Doch müßen bei Formirung der Posten allemalen die Debitores vor erst, und nachher die Creditores genennet werden, so wie es obige zwei Pöstgen anzeigen. Woraus denn folget daß wenn ein Haupt-Buch mit doppelten Partien zusammen summiret wird, Debit und Credit gleichlautende Summen hervor bringen müßen, wenn diese aber nicht erfolgen, so ist es eine Anzeige daß unrichtig übertragen worden. Daß die doppelte Buchhaltung sowohl für jene Kaufleute, welche große Geschäfte machen, als auch für andere mit offenen Gewerben nutzbar und bequem und mehr als die einfache anzupreisen sey, ist wegen der Vortreflichkeit der Ordnung die sie anweiset, als auch wegen der vollkommnen Erkenntniß die sie einem Kaufmann zu allen Zeiten von seinen Geschäften giebt, eine vorlängst bekannte Sache. Doch wird sie auch vor Unordnung nicht schüzen, wenn sie nicht mit aller Genauigkeit behandelt wird. Die Hülfs- und Hauptbücher sind mit einander verbunden, bei einem wie bey dem andern muß Genauigkeit herrschen, und bei denen Hülfs-Büchern insbesondere auf richtige Summirung gesehen werden, ausserdem wird es am Ende des Monats schon am ersten, bei dem Cassa-Schluß fehlen. Daß auch eine ordentliche Correspondenz und gut geschriebenes Copier-Buch zur Richtigkeit der Buchhalterei verhelfen, und das meiste dazu beitragen, dazu soll folgender Beweiß dienen: Wenn in dem Copier-Buch keine Bedingnüße, Zahlen, oder Summen offen gelassen werden, so können auch ohne die andern Bücher die Rechnungen der auswärtigen Freunde herausgezogen werden, und der Buchhalter kann sich auch täglich daraus belehren. Es wird aber allemalen vorausgesetzt daß auf solche Fälle hin, ein guter Correspondent erfordert wird, weilen durch die Correspondenz selbsten Contracte entstehen, wie aber solche verhandelt, erfüllet, und ganz beendet worden sind, muß sich in denen abgeschriebenen Briefen worinnen alle Data angeführet sind, deutlich zeigen. Fast überflüßig aber ist das Copier-Buch wenn die Briefe nicht nach oben angeführter Weise geschrieben werden. Und ob hier gleich

nicht die Rede ist einen Unterricht vom Briefschreiben zu geben, so sollen doch folgende zwei Muster beweisen, wie viel Briefe, die mit Ordnung und Regelmäßigkeit verfaßt sind, dem Buchhalter behülfliche Hand leisten.

Ein auswärtiger Freund schreibt, er habe die ihm gesandte 20 Fässer Blech Num. 1. à 20. und 4 Tonnen Glöt Num. 21 à 24 erhalten, und den Ertrag dafür mit fl. 900 — gutgeschrieben. Er übermacht nach Wien fl. 742. 30 kr. Courrent auf N. N. in Brief von N. N. dabei meldet er, daß man ihm wegen früherer Bezahlung 1 % Sconto passiren lassen, für die Wiener Rimessa à 120 % fl. 891 — creditiren und sohin seine obige Rechnung ausgleichen mögte. Auch zeigt er an, daß er durch Fuhrmann N. N. im Lohn fl. 1 ½ pr Cent 4 Kisten Tobak Num. 1 à 4 abgesandt habe und daß diese mit Nachnahm der Auslagen an N., N. in Casimir zu befördern sind.

Am Schluß schreibt er, daß wenn ihme die Breßlauer Röth zu fl. 40 — und das Fässel Bleierz um fl. 11 — erlaßen werden wolle, so können ihme von ersterer 400 ℔. und von lezteren 10 Fäßel gesandt werden.

Folgende Antwort auf diesen Brief, dächte ich, wäre der Ordnung gemäß, und so wohl für meinen als den auswärtigen Buchhalter belehrend.

Aus Dero Schreiben vom 2ten dies ersahe ich gerne, daß mir für lezt gesandte 24 Colli fl. 900 — gut geschrieben worden. Derer mir nach Wien auf N. N. übermachten fl. 742 30 kr. Curr. habe ich mich bedient, dafür zu 120 % fl. 891 — auf Dero Guthaben gebracht und wegen eilfertiger Rimessa mit Zuziehung des gemachten Rabats von fl. 9. — unsere Rechnung ausgeglichen. Duch Fuhrmann N. N. an mich gesandte 4 Kisten Tobak No. 1 à 4 habe ich wohlbeschaffen empfangen, und mit Nachnahm meiner Auslagen an Herrn N. N. in Casimir befördert. Da es mir nicht darauf ankommt die Breßlauer Röth zu 40. fl. — und das Fäßel Bleierz zu 11 fl. hier gelegter zu erlassen, so habe ich nach Verlangen durch Fuhrmann N. N. im Lohn 1 ½ fl. pr. Cent. an Sie abgesandt.

4 Säck Röth No. 25 à 28.

10 Fäßel Bleierz No. 29 à 38. wofür mir nach inliegender Berechnung fl. 330 — gut zu schreiben ersuche.

Nun kommt der andere Brief, welcher diese nämliche Antwort ausmachen soll.

Daß mir lezt gesandte Waaren gutgeschrieben worden, habe gerne ersehen, *) und mit übermachten Wienner Brief die Rechnung ausgeglichen. **) Es kommt mir wegen geschwinder Bezahlung auf gemachten Sconto nicht an. Die 4 Kisten Tobak habe ich empfangen und weiter befördert. ***) Anbefohlene Waaren sind durch Fuhrmann N. N. in gewöhnlichem Lohn abgegangen, ****) und ich ersuche mir deren Ertrag nach inliegender Rechnung gutzuschreiben. *****)

Von

---

*) Ungeschickt ist es, wenn die Data der Briefe nicht allegirt werden, es hat dieses seinen guten Nutzen.

**) Dies ist der allerelendeste Gedanke: wer will es nun finden, zu welchem Cours der Wienner Brief gerechnet, und wieviel der Sconto gewesen ist, wenn auch die Summa des Wechselbriefs auf mühsames Suchen im Wechselbrief-Copier-Buch gefunden wird. Die Wechsel Cursi sind ja nicht immer gleich.

***) Die Weglassung der Numeri bei Speditions und eigenen Gütern, und nicht Anführung der Freunde, an welche solche gegangen, kann bei großen Speditions-Geschäften einen schönen Mischmasch geben.

****) Was kostet es dann für Mühe zu sagen, welchen Tag der Fuhrmann abgefahren, und wieviel ihme Lohn bedungen worden? wird zuweilen der Aviso spat und vielleicht gar acht Tage nach der Abreise des Fuhrmanns gegeben, so erwartet mein Freund die Waare um so viel spater, und wenn auch der Fuhrmann über gewöhnliche Zeit ausbleibt, so hat er nicht Ursache sich umzusehen, und welche Inconvenienz kann nicht daraus entspringen, weilen schon mancher Fuhrmann ganz und gar ausgeblieben ist.

*****) Daß hier nicht gesagt wird, wieviel die gesandten Waaren betragen und wieviel es Colli gewesen sind, ist eben so nachläßig, als wenn der Copist auch bei regelmäßigen Briefen, die Summen und andere Zahlen in bianco läßt. Wie wenn der andere wieder so antwortet? das müßte eine lehrreiche Correspondenz werden, es läßt sich gewiß nichts verworneres denken.

Von solcher Art und gar zu sehr beliebter Kürze kann man freilich in einem Tag viele Briefe zusammen schmieren, sie bringen aber auch viel Unordnung zu wege. Was beweisen sie, wenn man in Streitigkeiten geräth, und was kann sich ein Buchhalter daraus, und aus dem Copier-Buch für Rath holen, besonders wenn er sogenannte Flickpöstgen, die in denen Briefen verwilliget werden, zu Buch bringen soll?

Derjenige, welcher die Bücher schreibt, kann des Tags über ausser der Schreibstube andere Beschäftigungen haben, oder auch auf einige kleine Zeit verreisen müssen, und dieser verläßt sich darauf, daß ihme nach Abgang der Post oder bei seiner Zurückkunft das Copier-Buch über viele Geschäfte Belehrung geben wird, wie findet er sich aber bei solchen Briefen, wie hier das lezte Muster ist, nicht angeführt? Und meistens werden dergleichen abgestuzte Briefe auch in großen Handlungs-Städten fabricirt, man eilet von der Schreibstube abzukommen, und überläßt denen auswärtigen Correspondenten, so wie seinen eigenen Mitarbeitern einige Stücke Arbeit mehr. Es ist also höchst erforderlich, daß der Correspondent und Buchhalter, wenn die Handlungs-Geschäfte gut bestehen sollen, zusammen harmoniren, und ein jeder seine Geschäfte mit Geschicklichkeit und Ordnung versehe, dadurch wird auch viele Zeit erspartet, die sonsten durch das viele und mühsame Nachsuchen unnöthig verschwendet wird.

Der Buchhalter und der Correspondent haben sich immer einander nöthig, und beide sind sich gleich dienstbar. Bei großen Handlungen wird die Besorgung der Geschäfte vertheilt, dabei wird nun freilich erfordert, daß wenn die Schreibung der Hauptbücher unmangelhaft fortgeführet werden soll, ein jeder sein Geschäft mit aller Genauigkeit verrichte und Rechnungs-Sachen nicht obenhin bearbeite. Ein freundschaftliches Betragen ist dabei unumgänglich nöthig. Denn wenn bei einer Maschine sich ein oder mehrere Räder sträuben, geräth solche ins Stecken und ihre Thätigkeit ist vorbei.

Was für Bücher bei der Handlung gebraucht werden.

Wie viel, und welcherlei Bücher bei der Handlung gebraucht werden, läßt sich wegen Verschiedenheit der Geschäfte und Ortschaften nicht bestimmen. Nach dem hierin enthaltenen Werk werden folgende erfodert.

1tens) Ein Copier-Buch zu denen Handlungs-Briefen.

2tens) Ein dergleichen Buch zu denen Wechsel-Briefen.

3tens) Ein Commissions-Buch,
darinnen werden alle Bestellungen und Verordnungen der auswärtigen Freunde aufgezeichnet.

4tens) Ein Calculations-Buch,
in welches, alle aus der Ferne gezogene Waaren, nach denen Facturen und sämtliche darauf ergangenen Unkosten, samt gefundenem Gewicht und Mäßereien specificirter eingeschrieben und ausgerechnet worden.

5tens) Ein Commissions-Buch zu denjenigen Waaren, die mir zum Verkauf in Commission gegeben werden, und die ich zum Absatz für meine Rechnung hinaus gebe.

6tens) Ein Conto-Corrent-Buch,
darinnen werden die laufenden Jahres-Rechnungen, die man gewöhnlich am Jahres-Schluß hinaus schickt, ab copiret. Gut ist es, wenn auf ein Blatt nicht mehr als ein dergleichen Auszug zu stehen kommt, man kann sodann auf den leeren weissen Platz noch in Debit und Credit diejenige Ausstellungen, die mein Freund macht, wenn ich mich entweder zu meinem oder seinem Schaden gestossen, anmerken. Bleibt aber dieser Platz zu weit leer, so können auch mehrere auf ein Blatt geschrieben werden.

7tens) Ein Prodiverse-Buch,
darinnen werden die Rubriquen, so wie in denen Haupt-Büchern mit Debit und Credit formiret und

 eben

eben diejenigen Posten, die in dem Haupt-Buch auf den Conto Pro diverse gebracht worden, werden hier auch zu Buch gebracht. Ich kann nehmlich in dem Haupt-Buch vielerlei Freunde auf einmal unter den Conto Prodiverse bringen, diese zahlen aber nicht zugleich, und weilen mir eben dort die Namen versteckt sind, so werden solche dieserwegen auf das Prodiverse-Buch gebracht. Es muß aber sodann dieses Buch nach dem Journal und der Cassa fleißig nachgeschrieben werden. Wenn also nach dem monatlichen Billanz der Prodiverse Conto mit fl. 100 — erscheint, so muß es sich eben so zeigen, wenn das Prodiverse-Buch zusammen summiret wird, und dieses sagt mir auch, wieviel Freunde diese fl. 100 schuldig, und wer sie sind.

8tens) Ein Schuldbuch für die kleinen Stadt und Ladenschulden.

Bei diesem Buch ist in Betreff der Inventur diese Erinnerung zu machen, daß es am bequemsten ist, wenn diese kleine Schuldposten alljährlich bei dem Inventario denen Waaren mit einverleibt werden, dadurch werden viele Schreibereien erspart, die sonsten beim Abschluß der Bücher im Journal und Hauptbuch pro et contra gemacht werden müssen. Weilen sich aber unter solchen Schuldpöstgen viele schlechte Zahler befinden, so kann man nach Gutbefinden der Umstände 10 oder mehrere p% abkürzen.

9tens) Ein Einkauf-Buch,

worinnen man alle auf dem Platz gegen baar Geld erkaufte Waaren aufzeichnet und beim Schluß eines jeden Monats die ganze Summa im Cassa-Buch, wie hier unterm 31 Jenner geschehen, anmerkt.

10tens) Ein Waaren-Unkosten Buch

um die, von Waaren für eigene Rechnung bezahlte Frachten und darauf nachgenommene Spesen, darein zu schreiben. Die Summa vom ganzen Monat wird am Ende in das Cassa-Buch übertragen, gleich es hier den 31 Jenner und folgende Monat geschehen.

11tens) Ein Speditions-Unkosten-Buch,

darein werden alltäglich die für die Speditions-Güter ausbezahlte Frachten, Zölle, Waag- und Karngelder, und was auf Reparationes verwendet worden, eingeschrieben und laut Cassa-Buch vom 31 Jenner in das Cassa-Buch eingetragen.

12tens) Ein Buch für die Handlungs-Unkosten.

Dahin gehören die für eigene Rechnung bezahlte Waag-, Zöll- und Karngelder, Binderlohn, Auslagen für Packtücher, Nägel, Schreibmaterialien, Postgelder, alle Einrichtungen der Handlungs-Geräthschaften, Magazin-Gebühren und dergleichen Zinse, Reiseunkosten, die zum Besten der Handlung verwendet wurden, Knechtlohn, und endlich die Solaria der Handlungsdiener, und bezahlte Interessen, wiewohl es besser ist, wenn diese letztere beide in dem Geheimbuch, wenn dergleichen gehalten wird, versteckt werden können, die Ursache davon wird nicht schwer zu errathen seyn. Daß auch diese Unkosten beim Monatschluß der Cassa einverleibet werden, ist aus dem hier angehefteten Cassa-Buch unterm 31 Jenner zu ersehen.

13tens) Ein Haushaltungs-Unkosten-Buch

Hieher gehören alle dahin einschlagende Ausgaben, sowohl für Kost, Kleidungsstücke, und wenn man keine eigene Behausung hat, die Zinsen. Es giebt zwar viele, die die erkauften Mobilien auf einen à parten Mobilien Conto bringen, dieses aber ist nicht gut gethan, entweder muß ich vor dem Inventario den Mobilien Conto alljährlich um einige pro Centi abwürdigen oder mein Capital-Conto erscheint in einer zu schmeichelhaften und ganz unrichtigen Gestalt. Man verdamme den Ertrag der Abwürdigung unterworfenen Mobilien, die nicht von sonderlichem Belang sind, keklich sogleich zum Gewinn und Verlust-Conto, womit eigentlich die Haushaltungs-Unkosten abgeschlossen werden. Indessen wer viel auf Zinn, Kupfer, Meßing, Silber, Gold und Juwelen wenden kann und muß, der mag auf dem Hauptbuch einen Mobilien-Conto formiren, doch so, daß er die Mobilien nicht nach dem Ankaufspreis, und das was für die Façon oder Macherlohn verwendet worden, in Anschlag bringe. In dem Cassa-Buch sind unterm letzten Jenner die Haushaltungs-Unkosten ebenfalls angemerkt zu finden.

14tens) Ein Brief-Porto-Buch, worinnen die Porti aller ein und abgehenden Briefe geschrieben werden, auch können hieher gleich die Porti von eingehenden und abgeschickten Geldern notirt werden. Am Ende des Monats wird die ganze Summa ins Handlungs-Unkosten-Buch übertragen.

15tens)

15tens) Ein Brief-Porto-Buch für die auswärtigen Freunde,

darinnen werden diejenige Porti notirt, die verrechnet werden dürfen, wie hier im Journal unterm 28ten Februar. bei Faber der Fall vorkommt.

16tens) Ein Versandt-Buch.

Man könnte es Frachtbrief Copier-Buch nennen. Ein Frachtbrief enthält folgende Stücke, die deutlich und ordentlich bestimmt werden müssen.

Die Namen der Fuhrleute, Bothen und Schiffers. In wie viel Colli die Güter bestehen, und ob sie in Ballen oder Fässer verpackt sind.

Die Zeichen und Numeri, ingleichen das Gewicht, unter welcherlei Bedingnisse der Fuhrmann abzuliefern hat, ob eine Zeit dazu bestimmt worden, ob es franco oder nicht franco geschehen muß, und in welcher Münze die Frachten und allenfalls überschriebene Spesen zu bezahlen sind.

Endlich die genaue Aufschrift, wohin und an wem die Ablieferung zu machen sei.

Sind nun die Frachtbriefe mit alle dem versehen ausgefertiget, so sollen sie nicht eher an die Fuhrleute und Beståttereien abgegeben werden, bis sie folgender massen in das Versandt-Buch abgeschrieben worden.

Anno 1798.

Monat Januarius.

Den 6. Nach Wien an Gottlieb Freyer durch Fuhrmann Schmid von hier, im Lohn fl. 2. 30 kr. Corr. vom Cent. ganzer Fracht fl. 8. 7 kr. Mauten aparte, und Spesen in Corr. fl. 6. 10 kr.

2 Kisten Tobak N. 1. 2.) zur Fuhr Cent. $3\frac{1}{4}$.
℔. 169. 171)

Den 10. Nach Augsburg an Johann Grill, durch Bothen Nagel im Lohn fl. 1. 30 kr. vom Fäßel, und ganzer Fracht fl. 30. —

20 Fäßel Bleierz, N. 1 à 20.

Den 12. Nach Frankfurt an Baum & Comp. durch den Postwagen franco

1 Paket mit gleicher Addresse mit fl. 500. — ℔ — . —

An der Seite werden die Handlungs-Zeichen bemerkt, diese sind hier nur wegen der Unbequemlichkeit für die Drukerei ausgelassen worden.

Wird das Versandt-Buch in dieser Gestalt alltäglich fortgeführt, so bringt es den besten Nutzen, denn ich kann zu allen Stunden wissen, wo ein jedes Stück, es mag Spedition oder eigen Gut gewesen seyn, hingekommen, es ist ein förmliches Protocoll über alle Versendungen von meiner Handlung, die von den ersten bis zum lezten Tag geschehen sind. Geschiehet bei denen Fuhrbriefen ein Irtum, oder es werden solche von denen Fuhr- und Schiffleuten muthwilliger weise geändert, so dörfen solche nur gegen das Versandt-Buch gehalten werden. Wird es übersehen, eigene Güter die hinausgegangen sind, in der Prima Nota-Diarium, oder Strazza, oder auch in dem Waaren-Scontro zu notiren, so dörfen diese Bücher nur gegen das Versandt-Buch gehalten werden. Wenn alle versandte Colli eigener Waaren in fortlaufenden Numeri abgeschikt werden, und solche treffen in so eben angeführten Büchern nicht zusammen, so muß es sich hier gleich zeigen, wohin und an wen die fehlende Numer gekommen. Sind Güter frankirt, und die desfalsige Zahlung an seinen Plaz zu notiren vergessen worden, so kann man auch hier wieder das nöthige finden. Nach diesem Versandt-Buch werden auch alltäglich die abgegangene Speditions-Güter in dem Speditions-Buch abgeschrieben, so wie es in dem hier angefügten Speditions-Buch bei die 2 Kisten

Tobak No. 1 und 2 und weiters zu sehen ist. Der noch mehrere Nutzen eines richtigen Versandt-Buches wird von selbsten in die Augen fallen.

17tens) Ein Buch zum Waaren-Scontro.

Darein werden die Waaren bei ihrer Ankunft oder beim baaren Kauf nach den Kosten, in besondern Rubriken für jede Waare, aufgezeichnet und beim Abgang und Verkauf wieder abgeschrieben. Ein weiterer Unterricht dazu wird für überflüßig gehalten, das hier angeheftete Formular wird solchen hinlänglich geben, und auch den Nutzen und die Bequemlichkeit dahin vor Augen legen, daß man immer ohne anderes mühsames Suchen sehen kann, wie theuer diese und jene Waaren zu stehen kommen, wo sie hingekommen, wie theuer und an wem, und wieviel noch vorhanden seyn muß, wieviel daran eingewogen, oder ob nichts davon entwendet worden, ob Gewinn oder Verlust dabei gewesen, und daß endlich diejenigen, denen das Waaren-Lager anvertrauet wird, selbsten nichts davon verschleifen können, und zu guter Ordnung angewiesen werden.

18tens) Ein Cassa-Buch.

Das hier mit folgende Cassa-Buch zeigt dessen Gebrauch an, daraus ist zu sehen, daß alle eingehende Gelder in Debit und die ausgehende in Credit geschrieben werden, und daß es eigentlich das erste Buch ist, in welches ich bei Errichtung meiner Handlung zu schreiben habe, ich mag mit eigenem oder gelehntem Geld anfangen. Alle Monat wird solches abgeschlossen, und der Saldo, nehmlich so viel noch baar Geld vorhanden, in dem folgenden Monat in Debit übertragen. Entweder wird solches, wenn es Zeit und Umstände erlauben, alle Tage in das Journal und Hauptbuch überschrieben, oder am Schluß des Monats, gleich wie es bei gegenwärtigem Werk geschehen. Wenn bei Umsetzung verschiedener Gelder gewonnen wird, so zeigt sich am Ende des Monats ein dem Geschäfte angemessener Ueberschuß, und die Cassa wird davor debitirt, muß man aber bei seinem Geschäfte, wie es meistens bei offenen Gewerben geschiehet, geringe Gelder einnehmen, und solche gegen nöthig habende gröbere Münzsorten verwechseln, so wird die Cassa für bezahlten Aufwechsel creditirt. Man muß sich aber wohl vorsehen, daß wenn sich Abgang oder Zuschuß beim Schluß der Cassa zeigt, man sich wohl besinne, ob solcher von dem Umsatz der Gelder in solcher Maaße herrühren kann, denn es können andere eingenommene oder ausbezahlte Posten sowohl in der Cassa als dahin gehörigen Hülfsbüchern zu notiren, vergessen worden seyn. Die Führung der Cassa erfordert Fleiß, und große Aufmerksamkeit.

19tens) Ein Speditions-Buch,

die zur weitern Beförderung an mich gesandte und auf Messen behändigte Waaren und andere Effecten, samt allen darauf ergangenen Auslagen werden darein geschrieben und dabei angemerkt, wie, wenn und auf welcherlei Weise die Güter wieder abgesandt, und ausgeliefert worden. Sehr dienlich ist es, wenn man dahin auch den Eingang eigener Waaren einschreibt, und dabei, so wie es bei die Speditions Güter geschiehet, anmerkt, auf welchem Blatt im Diario oder Prima nota solche notirt sind, gleich es in hier angefügten Formular gezeiget wird, welches zur weitern Belehrung, sonst noch bei dem Speditions-Buch zu beobachten, die Anleitung giebt.

20tens) Ein Diarium-Tag-Buch, Strazza-Prima nota, oder wie man es immer nennen will. So wie alle Tage die Geschäfte vorfallen, werden sie hier augenblicklich eingetragen. Wenn nämlich Waaren versandt, oder auf Zeit an einen Einheimischen, deme man auf dem Hauptbuch eine offene Rechnung hält, verkauft werden. Wenn ich Rechnung über die an mich abgefertigte und von mir selbst bestellte Waaren erhalte, ingleichen wenn solche durch eine zweite Hand an mich spedirt werden, und der Spediteur zeigt mir seine Auslagen an. Wenn ich jemanden, deme ich schuldig bin, Wechselbriefe und Anweisungen auf einen andern, von deme ich zu fodern habe, übermache, oder wenn mir angezeigt wird, man habe von diesen und jenen für meine Rechnung Zahlungen gegen Schein, oder auf andere Art Rimessen empfangen. Wenn ich Rechnung über spedirte Güter ertheile, wobei aber nicht vergessen werden darf, wenn mir allenfalls von demjenigen, der sie mir zusandte, schon vorherige Auslagen darauf angewiesen worden, daß auch dieser alsogleich dafür creditirt werde. Einige mehrere Fälle giebt hiebei kommendes Formular an Handen, deme aber die Erinnerung noch beizufügen, daß auf ein solches Diarium

die

die grösseste Aufmerksamkeit zu wenden ist. Denn das Journal ist davon blos die reinlichere Abschrift und hat nur die Veränderung, daß dabei die Posten in doppelte Partien geformet werden. Ist also das Diarium in Rechnungs-Sachen und andern Vorfällen irrig verfaßt, so folgt daraus, daß das Journal, und nach diesem das Hauptbuch ebenfalls mit Irthümern angefüllet wird, und daß man erst nachher, wenn solche Fehler entdecket werden, vielerlei Posten zum storniren machen muß.

21tens) Ein Journal.

Wie schon gedacht, ist dieses nur die zierlichere Abschrift der andern Bücher, mit dem Unterschied, daß in diesem Buch alle Vorfälle des ganzen Jahres mit bester Ordnung aufgezeichnet werden müssen, und es gleichsam das Protocoll eines Kaufmanns über alle seine Geschäfte vorstellt, dahero es auch neben dem Hauptbuch nur alleine auf gefoderten Fall bei Gericht, bei Sterb- und Erbfällen, und wenn sich Handlungs-Gesellschafter trennen, aufzuweisen ist. Man hüte sich aber wohl, darinnen am Rand keinen zu großen Platz unbeschrieben zu lassen, und vermeide das radiren so viel möglich. Wird ein Posten falsch eingeschrieben, so kann an der Seite ein gewisses Zeichen gemacht werden, welches anzeiget, daß ein solcher Posten nichts gilt. In dem Journal werden die Posten erst doppelt formirt, welches im Diario nicht geschiehet. Bei der doppelten Buchhaltung werden nehmlich gewisse Conti gebraucht, theils daraus zu sehen, ob daran gewonnen oder verlohren worden, theils dienen sie aber dazu, die Buchhaltung, in mehr, und einer ganz gewissen Ordnung zu halten, weilen dabei kein Posten ausgelassen werden kann, denn wenn es aus Versehen geschiehet, so weißt mich der monatliche Billanz darauf hin, daß ein Verstoß vorgegangen. Zum Beispiel bei der einfachen Buchhaltung kann ich gar leicht einen Debitor übersehen auf das Hauptbuch zu bringen, weilen er nicht so wie bei der doppelten Buchhaltung einen Gegen-Creditor hat. Wenn aber bei der doppelten Buchhaltung vorkommt

Mayer Soll
An Waaren-Rechnung.

und ich debitire nur den Mayer, übersehe aber die Waaren-Rechnung zu creditiren, so muß der Billanz auf der einen Seite in der Summa um so viel weniger erscheinen als Mayer debitirt worden.

Oder wenn
3 Debitores Sollen
An Waaren oder andere Rechnung

und ich unterlasse es, einen Debitor auf das Hauptbuch zu bringen, so zeigt es sich bei Ballancirung wieder, daß ein Irthum im Uebertragen vorgegangen. Damit aber alle deme ausgewichen wird, und man nicht Ursache habe, sich vergebene Mühe zu machen, so müssen Hauptbuch und Journal gleich wenn man mit dem Uebertragen fertig ist, gegen einander punctirt werden, und damit aus dem Diario auch kein Posten ausgelassen werde, so mag es vorhero eben so mit dem Journal und Diario gehalten werden. Die Haupt-Conti auf dem Hauptbuch sind:

Capital Cassa Waaren Speditions Handlungs-Unkosten Haushaltungs-Unkosten Gewinn und Verlust Interesse	Rechnung, und wie es eine jede Art Handlung erfodert.

Nehme ich das Diarium um solches ins Journal zu übertragen, so muß ich demnach bei Formirung der Posten allezeit zwei Rechnungen, die eine zum Debitor, und die andere zum Creditor haben, weilen wie schon gesagt, bei der doppelten Buchhaltung kein Debitor und kein Creditor alleine seyn kann. Findet sich, daß an einem Tag an einen oder mehrere Freunde Waaren versandt oder verkauft werden, so heißt es:

N. N. Soll . . fl. 300 —
An Waaren-Rechnung,

oder wenn mehrere sind:

Folgende 3 Debitores Sollen fl. 800 —
An Waaren-Rechnung.

Bei Speditions-Gütern
N. N. Soll . . fl. 136
An Speditions-Rechnung.
zahlt jemand, so folget, daß die Cassa der Debitor und der bezahlt hat der Creditor sey, daß also
Cassa-Rechnung Soll
An N. N.
Die mehrere Exempel sind schon im angehängten Journal beim Nachlesen zu finden.

Die Hauptregel bei der doppelten Buchhalterei ist aber diese, daß wenn verschiedene Sachen scritürirt werden wollen, man im voraus wohl wissen muß, wie sich am Ende ein jeder Posten wieder auflöset. An der Seite im Journal wird bei jeden Posten ein Querstrich gemacht, oben auf schreibt man durch Ziffer auf welchem Blatt im Hauptbuch der Debitor, und unten wo der Creditor zu finden. Nämlich wenn es heißt:
3 Friedrich Baum in Nürnberg Soll . . fl. — —
4 an Speditions-Rechnung.
so ist die Rubrique des Baums im Hauptbuch auf dem 3ten und die Speditions-Rechnung auf dem 4ten Blat

Wenn viele Debitores an eine Rechnung vorkommen, so habe man ja wohl Obacht, daß in der Summirung nicht gefehlet werde, es hindert sonst bei der Balançirung. Bei gegenwärtigem Werk ist die Cassa erst am Ende des Monats angeführet worden, und dies beziehet sich dahin, daß auf solchem Fall das Journal allemalen erst am Ende des Monats zusammen geschrieben wird: wer will, kann solches alltäglich thun, und auch jedem Tag die Cassa-Posten mit einrücken, in der Hauptsache ist es immer einerlei. Weilen viele kleine Kreuzer Posten und andere kleine Rechnungs-Differenzien den Monat durch vorfallen können, wodurch Rechnungen ausgeglichen werden sollen, und es nicht der Mühe werth ist, wegen solcher Kleinigkeiten allemalen einen extra Posten zu machen, so können solche Dinge von dem Buchhalter in seinen Promemoria-Buch angemerkt, und am Schluß des Monats durch Gewinn und Verlust Rechnug ab oder zugeschrieben werden.

Wie nach gehaltenem Inventario die Bücher durch die Journal-Posten abgeschlossen und wieder angefangen werden, darüber giebt angeheftes Journal die Belehrung. Die Waaren-Rechnung betreffend, so nehme ich an, daß die bei dem Inventario vorgefundene Waaren fl. 20000 — betragen, die Waaren-Rechnung in der lezten Balançe aber nur fl. 16000, — daraus folgt also, daß daran fl. 4000 — gewonnen worden, soll nun die Waaren-Rechnung auf dem neuen Buch nach dem dermaligen Werth von fl. 20000 — erscheinen, so muß also bei dem Abschluß gesagt werden:
Waaren-Rechnung Soll fl. 4000. —
An Gewinn und Verlust-Rechnung.

22tens) Ein Haupt-Buch.
Darinnen werden für alle Haupt-Rechnungen, und für jene der Handlungsfreunde Rubriken gemacht, und die Posten aus dem Journal dahin getragen, steht man mit auswärtigen Handlungs-Häusern in fremden Geldern in Rechnung, so werden auch dafür aparte Linien gezogen. Die Zahlen an denen zwei Linien neben der Guldenlinie zeigen wieder an, wo der Posten im Journal und der Creditor oder Debitor im Hauptbuch zu finden, und zwar die erste Zahl das Journal und die zweite das Hauptbuch. Wenn ein neues Hauptbuch angefangen, oder wenn es gewöhnlich ist in dem alten alle Jahrgänge neue Conti zu eröffnen, so werden alle Conti durch Ballançe abgeschlossen, und dadurch wieder neu übertragen. Bei der Inventur aber werden durch Gewinn und Verlust-Rechnung diejenigen Conti, wie es Journal und Hauptbuch unterm 31. Merz besagen, und Gewinn und Verlust-Rechnung durch den Capital-Conto abgeschlossen.

23tens) Ein Ballançier-Buch.
Dieses hat seinen doppelten Nutzen, den einmal sehe ich, ob richtig übertragen worden, und fürs zweite werde ich gewahr, wer mir schuldig ist, und an wem ich zu bezahlen habe. Man summirt im Hauptbuch Soll und haben, und zieht die geringere Summa von der grösseren ab, erscheint der Conto als mein Schuldner, so wird der Saldo in dem Ballançier-Buch auf die Linke, und bei umgewandtem Fall auf die rechte Seite gesezt, wenn diese beede Seiten wieder summiret werden, müssen sie gleichlautende Summen hervorbringen, wenn nicht, so ist entweder falsch summirt, oder im Hauptbuch unrecht übertragen, vielleicht auch zuweilen im Journal selbst unrichtig summirt worden.

Daß hier so vielerlei Bücher angeführet worden, ist keine Folge, daß sie ein jeder Kaufmann in der nehmlichen Anzahl haben muß, man kann solche. wenn man einmal weiß, wohin eine jede Sache gehört, nach seiner eigenen Willkühr und Bequemlichkeit einrichten. Will sich ein junger Mensch in der Buchhalterei perfectioniren, so wird ihme angerathen, nach hiebei folgendem Werk eine Abschrift zu machen, die Namen und allenfalls auch Summen zu verändern, sich jedes Buch aparte binden zu lassen, und sohin Tagweise wie hier geschehen, zu schreiben, es wird ihme in balden leicht werden, die Buchhalterei zu begreifen, wenn er einige Monate eingetragen und selbst ballançirt hat.

Cassa-

Cassa-Buch.

Cassa-Rechnung. Soll

Monat Januarius.

1798.		fl.	kr.
2	An Capital-Rechnung legte ich zum Grund meiner Handlung baar ein	fl. 20000	—
"	An Sophia Friederica N. meine Ehewirthin für deren väterlich und mütterliches Vermögen, nahme ich heute von ihren gewesenen Pflegvater N. N. baar zu meinen Händen	15000	—
"	An Matthias Reichel allhier von diesem empfieng ich heute gegen meinen Wechselbrief auf 12 Monate zu 4 p% baar	5000	—
6	An Pro diverse Rechnung zahlte Fuhrmann Schmid für Rechnung Gottlieb Freyer in Wien . Corrent fl. 6. 10 kr. . . . à 20 %	7	24.
24	An Georg Glaser in Straubing zahlte hiesiger Johann Bergmann für dessen Rechnung gegen Schein .	400	—
31	An Waaren-Rechnung wurden in diesen Monat aus baarer Losung erhoben . . .	344	12.
	Summa	fl. 40751	36

Haben

1798.	Monat Januarius.	fl.	kr.
2	Per Mobiliar & Immobiliar-Rechnung erkaufte ich von Martin Breiting seine bisherige Behausung und zahlte ihme heute dafür . . . . fl. 6000. — Leihkauf, neuer Hausbrief und andere Unkosten . . . 125. —	fl. 6125	—
4	pr Johann Georg Beermann in Amsterdam meine Rimessa nach Amsterdam auf Moises Nathan, in Brief von Isaac Beer, à Uso . . fl. 956. — Holländisch Corr. . . . à 136¾ und 120 % .	941	18.
"	pr Wechsel-Rechnung fl. 8000. — Corr. nach Wien in 4 Briefen, jeden von fl. 2000 — auf Philipp Schön, von Adolph Buz, 6 Monat nach Dato . à 116 % .	9280	—
31	pr Waaren-Rechnung für in diesen Monat baar erkaufte Waaren . . . fl. 1900. — für bezahlte Frachten und andere Unkosten 126. 18	2026	18.
"	pr Speditions-Rechnung dieserwegen ausbezahlte Frachten und andere Unkosten	6	28.
"	pr Handlungs-Unkosten für verschiedene Handlungs-Geräthschaften und andere Unkosten, wurden laut apartes Verzeichnis ausbezahlt	160	37.
"	pr Haushaltungs-Unkosten darauf wurden verwendet	52	39.
	pr Saldo befinden sich noch baar in der Cassa	22159	16.
	Summa	fl. 40751	36

1798.	Cassa=Rechnung. Soll		
	Monat Februarius.		
1	An Saldo vom vorigen Monat	fl. 22159	16.
2	An Georg Glaser in Straubing sandte durch den Bothen franco	300	—
6	An Caspar Roth in Passau zahlte Schiffer Raimer für ihme gegen Schein	200	—
20	An Wechsel=Rechnung fl. 2000. — Corr. nach Wien auf Philipp Schön in Brief von Adolph Buz, abgegeben . . . à 118 %	2360	—

An Transporto fl. 25019 16

Haben

1798.	Monat Februarius.	fl.	kr.
2	pr Johann Christoph Düll in Hamburg für seine Tratta ordre Bernhard May 902 Mark 5 ßl. Banco . . . a 144¾ und 120% . . .	fl. 783	40.
3	pr Georg Glaser in Straubing sandte ich ihme durch den Bothen zurück 5 Stück leichte Carlin . à fl. 11 —	55	—
6	pr Mathias Hecht in Mainz für seine Tratta zu Gunsten Heinrich Seelig	1300	—
9	pr Michael Kraemer in Leipzig für meine Rimessa bei Valentin Simerding in Brief von Georg Römer, 250 Thlr. in Louisd'or à 5 Thlr. thun in Louisd'or à fl. 9 — . .	450	—
12	pr Ferdinand Naimer in Osterode sandte ich nach seiner Verordnung durch den Postwagen nach Leipzig an Friedrich Städelein 787 Thlr. 2 Ggr. an 168⅓ Stück Louisd'or à 4⅔ Thlr. und 18 Ggr. Zuschus. Und gegen seine Tratta ordre Gotl. Sauermann zahlte ich 150 Thlr. — 937 Thlr. 2 Ggr. in Ld'or à 4⅔ Thlr. thun in Ld'or à fl. 9 —	1807	12.
20	pr Ernesto Sacco in Triest trassirte Sigmund Probst in Salzburg nach seiner Ordre auf mich, zu Gunsten Theodor Keim, Wiener Corr. fl. 326. 42 kr. à 120% . . .	392	2.
24	pr Theodor Keßler in Bingen zahlte ich ihm in Frankfurt bei meinem Dortseyn gegen Schein 727 Stück Carlin . . . à fl. 11 — . . . . fl. 7997 — Zuschus . . . . 3 —	8000	—
[illegible]	pr Max Ortner in Presburg für Fracht nach Salzburg von 4 Rollen Hölz No. 9 à 12 Cent. 11½ . à 20 kr. und à 120% Wr. Corr. fl. 3 12 kr.	3	50.

pr Transporto fl. 12791 44

Cassa-Rechnung. Soll

Monat Februarius.

1798.		fl.	kr.
	An Transporto	fl. 25019	16.
26	An Johann Christoph Düll in Hamburg meine Tratta ordre Friedrich Alkofer 6 Wochen nach Dato Banco Mark 3083. 5 ßl. . . à 145 und 120% . . .	2682	29.
"	An Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume meine Tratta für seine Rechnung auf Peter Baumann in Triest ordre Jonatan Keßler à Uso Corr. fl. 961. 22 kr. . . . à 120%	1153	38.
"	An Caspar Roth in Passau zahlte er an daselbstigen Schreinermeister Mayer, für Rechnung dahiesigen Andreas Ziegler, und dieser wieder an mich	254	16.
"	An Sebastian Hasler in Salzburg sandte er durch Einschlag Friedrich Rechner allhier	209	9.
28	An Georg Weyher in Passau zahlte er auf meine Anordnung an Carl Habel von Schärding, dieser wieder an Magnus Zeidler von Vilshofen, und lezterer heute an mich . .	275	2.
"	An Johann Hermann Gassner in Speyer zahlte Georg Hofmeyer gegen meine Anweisung auf diesen . fl. 50 — desgleichen David Meyer . . . . " 26 —	76	—
"	An Johann Schwarz allhier zahlte baar	58	30.
"	An Peter Eckenberger in Straubing sandte durch Bothen Gewolf an verschiedenen Münz-Sorten . .	2432	45.
"	An Paulus Karg in Klagenfurt sandte Sigmund Diederich in Salzburg, durch Heinrich Dieher für dessen Rechnung	88	3.
"	An Max Ortner in Presburg meine Anweisung an den Ueberbringer . . Corr. fl. 64. 40 kr. à 120%	77	35.
"	An Waaren-Rechnung baare Losung in diesen Monat	320	36.
	Summa	fl. 32647	19

Haben

1798.	**Monat Februarius.**		
	pr Transporto	fl. 12791	44.
27	pr Georg Weiler in Cölln seine Anweisung zu Gunsten Daniel Derneck	40	20.
"	pr Herrmann Wagner in Mainz meine Rimessa nach Wertheim auf Kempf und Kein in Brief von Lechner und Schröder	36	43.
"	pr Johann Springer in Kizingen zahlte ihme Peter Puchner von Maynstockheim für meine Rechnung, auf Anschaffung Adam Körnlein allhier, und ich heute wieder an leztern . .	67	7.
"	pr Georg Meermann in Magdeburg zahlte ich heute gegen seine Anweisungen Rthlr. 150. — ordre Schiele und Friedrich 174. 6. favore Lotters Wittib und Nabasch Rthlr. 324. 6 Ggr. in Ld'or à 5 Rthlr. thun in Ld'or à 9 fl. .	583	39.
"	pr Leopold Blum in Wien zahlte ihme mein Diener Hermann Nabholz bei seiner Durchreise in Wien, gegen Schein, Corr. fl. 779. 6 kr. à 120%	934	55.
"	pr Julius Gothard Müller in Bodenwöhr zahlte ich für dessen Rechnung gegen Schein An Andreas Göde allhier . . . . . . fl. 300. — An Ferdinand und Jakob Ehrig . . . . . . " 200. — An Piesch und Consorten . . . . . . " 150. —	650	—
28	pr Waaren-Rechnung baar eingekaufte Waaren in diesen Monat . . . . fl. 240. — ausbezahlte Frachten ꝛc. . . . . " 665. —	905	—
"	pr Speditions-Rechnung Frachten und andere Unkosten in diesen Monat	937	3.
"	pr Handlungs-Unkosten diese betragen in diesen Monat	28	11.
"	pr Haushaltungs-Unkosten darauf wurden in diesen Monat verwendet	97	24.
"	pr Saldo befinden sich baar in der Cassa	15575	13.
	Summa	fl. 32647	19

Cassa-Rechnung. Soll

1798. Monat Merz.

1798.			
1	An Saldo vom vorigen Monat	fl. 15575	13.
4	An Johann Christoph Düll in Hamburg, meine Tratten Banco Mark 1000 — ordre Weis & Comp. à Uso à 145 u. 120⅝ fl. 870. — 786. 5 ßl. ordre Baum & Comp. à Uso à 145⅛ u. 120⅝ = 684. 41 Banco Mark 1786. 5.	1554	41.
8	An Johann Holzberger in Augsburg zahlte er bei seinem Hierseyn gegen Schein	300	—
„	An Johann Schwarz allhier zahlte baar	457	45.
10	An Johann Springer in Kizingen sandte durch den Postwagen franco 100 Stück Carlin . . . à fl. 11 — . . fl. 1100. — 30 Stück Louisd'or . . . à fl. 9 — . . . = 270. — Zuschuß . . . . = 3. 29	1373	29.
15	An Johann Hundinger in Pest Rimessa nach Wien auf Carlo Bonis à Uso, in seinen eigenen Brief Corr. fl. 105. 25 kr. abgegeben . à 120⅝	126	30.
„	An Ferdinand Schmid in Abensperg sandte baar	229	36.
16	An Johann Holzberger in Augsburg meine Anweisung ordre Friedrich Mayer à Vista	170	26.
18	An Johann Roser in München sandte durch den Bothen baar	53	—
20	An Johann Schwarz allhier zahlte baar	209	—
„	An Georg Weyher in Passau seine Rimessa nach Augsburg auf Bernhard Schlegel in Brief von Bartolomäus Schleußner à Uso in neue Thaler à fl. 2¾.	2510	—
„	An Caspar Roth in Passau sandte durch den Postwagen an Conv. Geld franco	2143	30.

An Transporto fl. 24703 10

Haben

1798.			
	Monat Merz.		
2	pr Prodiverse Rechnung lehnte ich an folgende:		
	An Franz Reiner	fl. 10. —	
	An A. Holzer	" 40. —	
	An T. Eisen	" 18. —	
			fl. 68 —
10	pr Wechsel-Rechnung		
	1000 L. St. nach London auf Richard Walker, in Brief von Mauerer und Comp. per den 30ten Juny . à fl. 10. 48 kr. . . .	fl. 10800. —	
	1000 fl. — Holländisch Corr. nach Amsterdam auf van Smis en Capelen, in Brief von Stephan Greiner à Uso à 57 kr.	" 950. —	
	1000 fl. — Corr. nach Wienn auf Faber und Berg, in Brief von Christian Bart, 6 Wochen nach dato à 118⅛ .	" 1180. —	
			12930 —
		Per Transporto	fl. 12998 —

Cassa-Rechnung. Soll

Datum		fl.	kr.
1798.	**Monat Merz.**		
	An Transporto	fl. 24703	10.
20	An Max Ortner in Presburg sandte an 2 Wienner Banco-Zeteln à fl. 50. — fl. 100. — baar . . . . = 3. 12. Corr. fl. 103. 12 kr. à 120 %	123	50.
21	An Prodiverse Rechnung zahlte hiesiger Kronenwirth Weiler für Rechnung Friedrich Gampert in Prag fl. — 30 und folgende zahlten zurücke F. Reiner . . . . = 10 — A. Holzer . . . . = 40 — T. Eisen . . . . = 18 —	68	30.
22	An Georg Glaser in Straubing sandte durch den Bothen Gschwendner an Conv. Geld franco . .	331	37.
24	An Leopold Blum in Wien meine Tratten à Uso Ordre Friedrich Kuhlmann . . . . . fl. 700. — = Christian Müller . . . . . . = 328. 17 = Friedrich Oertly . . . . . . = 250. 53 Corr. fl. 1279. 10 à 120 %.	1535	—
28	An Georg Weiler in Cölln zahlte Christian Martin Almer für dessen Rechnung gegen Schein in neue Thaler à fl. 2¾.	292	28.
31	An Waaren-Rechnung baare Losung in diesen Monat	11529	—
=	An Gewinn und Verlust-Rechnung sind bei Umsetzung verschiedener Gelder bishero gewonnen worden, und zeigte sich der Ueberschuß in der Cassa mit	318	20.
	Summa	fl. 38901	55.

Haben

1798.	Monat Merz.		fl.	kr.
	Per Transporto		fl. 12998	—
31	pr Waaren = Rechnung			
	baar erkaufte Waaren	fl. 10900 —		
	Frachten 2c.	= 47 50		
			10947	50.
=	pr Speditions - Rechnung			
	Frachten und andere Unkosten		1419	29.
=	pr Handlungs = Unkosten			
	desfalsige Auslagen in diesen Monat		39	12.
=	pr Haushaltungs = Unkosten			
	darauf wurden verwendet		93	—
=	pr Saldo befinden sich baar in der Cassa		13404	24.
		Summa	fl. 38901	55.

Speditions-Buch.

Eingang

1798.

Monat Januarius.

nach Wien

2ten
GF

An Gottlieb Freyer von Johann Grill in Augsburg, durch Fuhrmann Schuster, im Lohn fl. 1 ½ pr Cent. und ganzer Fracht fl. 6 —

2 Kisten Tobak No. 1. 2.

℔ 195. 197 in Augsburg

℔ 169. 171 hier . . . . . . ℔ 340

an mich

8
MH

Von Mathias Hecht in Mainz, durch Handen Johann Springer in Kizingen, mit Fuhrmann Hieronymus Roth franco.

20 Tonnen Hafner Glöth No. 1 à 20.

an mich

12
K

Von Michael Krämer in Leipzig, durch Fuhrmann Beer franco.

40 Fäßel Allaun No. 1 à 40. jedes v. netto 100 ℔ Nürnberger Gewicht.

an mich

"
IB

Von Johann Beermann in Amsterdam, durch Handen Georg Weiler in Cölln, Hermann Wagner in Mainz, und Johann Springer in Kizingen, mit Fuhrmann Johann Vogel, im Lohn fl. 1 ¾ vom Cent. und ganzer Fracht fl. 36. 53 kr.

2 Fässer Coffee No. 1 und 2. in Kizingen, 21 ⅛ Cent. und hier . ℔ 1901

an mich

"
D

Von Johann Christoph Düll in Hamburg, durch Handen Georg Meermann in Magdeburg, durch Fuhrmann Gerhard Hußner im Lohn Rthlr. 6 — vom Schiff ℔ und ganzer Fracht Rthlr. 41. 12 Ggr. in Louisd'or à 6 Rthlr.

1 Faß Zucker No 1 in Magdeburg 20 ¾ Cent. und hier . . ℔ 1867

an mich

20
N

Von Ferdinand Naimer in Osterode, durch Fuhrmann Wenig franco.

100 Stück Blei N. 1 à 100. ℔ 17038 . . . . . ℔ 15060

Abgang

Fracht anhero von 4 Cent. à fl. $1\frac{1}{2}$.	fl. 6	—	Den 6ten detto durch Fuhrmann Schmid von hier im Lohn fl. 2 30 kr. Corr. pr Cent. mit Inbegrif der Baierischen Mauten und Nachnahm nebiger Auslagen abgesandt.
hiesige Spesen	—	28	
Brief-Porti	—	20	
Provision	—	36	
Münz	fl. 7	24	
à 120$\frac{0}{0}$ Wiener Corrent .	fl. 6	10	
Diario pag. 1. notirt.			
D. 1.			Waaren-Scontro fol. 1.
D. 1.			W. S. 1.
D. 1. 1. 1. 2.			W. S. 2.
D. 1. und 2.			W. S. 2.
D. 2.			W. S. 2.

1798. **Monat Januarius.**

an mich

28ten Von Ernesto Sacco in Triest, durch Handen Sebastian Hasler in Salzburg, durch Fuhrmann Bauer im Lohn fl. 1½ von Cent. und ganzer Fracht fl. 24. 23 kr.
1 Faß Baumöhl No. 1. in Triest 1635 ℔ in Salzburg 1620 ℔ und hier ℔ 1603

Monat Februarius.

nach München

5 An Johann Roser, von Johann Paul Finsterer in Gera, durch Fuhrmann Diener franco.
1 Balln Wollen-Waar No. 3. Cent. 1⅛ . . . . . . ℔ 101

nach Straubing

" An Peter Eckenberger, von Johann Grill in Augsburg, durch Fuhrmann Schuster im Lohn fl. 1½ vom Cent. und ganzer Fracht fl. 27 —

15 Bälle Lorber	No.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
in A.	℔	114.	120.	121.	123.	109.	112.	127.	130.	137.	115.
hier	℔	99.	102.	103.	105.	93.	97.	108.	110.	116.	100.
	No.	36.	37.	38.	39.	40.	} in Augsburg ℔ 1796.				
in A.	℔	115.	119.	122.	124.	108.					
hier	℔	100.	101.	104.	106.	92.	. . . . ℔				1536

nach Passau

7 An Georg Weyher, von Johann Grill in Augsburg, durch Fuhrmann Vogler im Lohn fl. 1½ vom Cent. und ganzer Fracht fl. 6 —
1 Kiste Harras-Waar No. 496. Cent. 4. — . . . . . ℔ 340

an mich in Commission

10 Von Julius Gothard Müller in Bodenwöhr, durch seine eigene Fuhr franco.
100 Cent. Eisen-Gewichter, bestehend
an 100 Stück à 50 ℔.
200 Stück à 25 ℔.

D. 2. 3. | | | Waaren = Scontro fol. 3.

hiesige Spesen	fl. —	15	Den nehmlichen Tag durch Bothen Peter Puchner in Fracht fl. 1. 30 kr. abgesandt.
Brief = Porti	—	16	
Provision	—	24	
	fl. —	55	

D. 5.

Spesen in Augsburg . . .	fl. 41	—	Den 6ten detto durch Bothen Mayer in verstandener Fracht an ihme abgesandt
Fracht von Cent. 18. — à fl. 1. 30 kr.	27	—	12 Bälle N. 26 à 37.
hiesige Spesen	2	3	Den 14 April nach seiner Ordre an Johann Fried. Almer in Vilshoven, durch Fuhrmann Baumann im Lohn 50 kr. vom Cent. abgesandt.
Brief = Porti	—	12	3 Bälle No. 38 à 40.
Reparation	1	—	
Provision	1	30	
	fl. 72	45	

D. 5. 5.

Spesen in Augsburg . . .	fl. 12	—	Den 9ten detto zu seiner Disposition nach Salzburg an Samuel Adler, durch Fuhrmann Georg Wallmansperger, im Lohn fl. 1. 30 kr. vom Cent. abgesandt.
Fracht von Cent. 4. — à fl. 1. 30 kr.	6	—	
hiesige Spesen, Porti und Provision .	1	2	
	fl. 19	2	

D. 5. 5.

D. 6. | | | W. L. 8.

1798. | **Monat Februarius.**

nach Presburg

12ten An Max Ortner, von Johann Georg Beermann in Amsterdam, durch Handen Georg Weiler in Cölln, Hermann Wagner in Mainz, und Johann Springer in Kizingen, durch Fuhrmann Martin Salm, im Lohn fl. 1. 40 kr. per Cent. und ganzer Fracht fl. 81. 3 kr.

12 Rollen Roth-Holz No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

in K. ℔ 548. 560. 439. 600. 302. 408. 416. 312. 326.

hier ℔ 493. 504. 395. 540. 272. 367. 375. 281. 294.

No. 10. 11. 12. } in Kizingen ℔ 4860.

in K. ℔ 318. 319. 312.

hier ℔ 287. 287. 281. . . . . . ℔ 4376

an mich

21 Von Christoph Vogel in Landshut, durch Bothen Gassner, im Lohn 45 kr. per Cent. und ganzer Fracht fl. 21. 56 kr.

2 Fässer Leim No 1. 2.

℔ 1526. 1439. in Landshut ℔ 2965.

℔ 1511. 1425. hier . . . . . . ℔ 2936

nach Freising

〃 An Fabian Feger, von Georg Meermann in Magdeburg, durch Fuhrmann Fröhlig und Gespan im Lohn Rthlr. 7½.

3 Fässer Zucker No. 17. 18. 19. } in Magdeburg Cent. 83.

C. 24. 30. 29.

℔ 2160. 2700. 2610. hier . . . ℔ 7470

1 Faß Coffee No. 20. C. 9. — 810

2 Pack Fisch No. 21. 22. } Cent. 25. —

C. 12. 13.

℔ 1080. 1170. 2250

20 Tonnen Häring.

10 Tonnen Fischschmalz.

an mich

〃 Von Leopold Blum in Wien, durch Schiffer N. N. im Lohn fl. 1. 30 kr. Corr. vom Cent., Mauten aparte.

25 Ballen Maced. Baumwolle, N. 1 à 25. ℔ 3718. . . . hier ℔ 3681

an mich

24 Von Johann Christoph Düll in Hamburg, per Adresse Georg Meermann in Magdeburg, durch Fuhrmann Geiger, im Lohn 7½ Rthlr.

50 Fässer Schwedischen Thran.

Spesen in Cölln	fl. 28	12	Den 18ten detto nach Wien an N. N. durch N. N. im Lohn 40 kr. pr Cent. abgesandt.
" in Mainz	25	6	8 Rollen No. 1 à 8.
" in Kizingen . . .	45	48	
Fracht von Kizingen C. 48 $\frac{5}{8}$ à fl. 1 $\frac{2}{3}$	81	3	Den 24 detto nach Linz an N. N. durch N. N. franco Fracht abgesandt.
hiesige Spesen, Porti und Provision .	17	26	
Münz	fl 197	35	4 Rollen, No. 9 à 12.
à 120$\frac{0}{0}$ Wiener Corrent .	fl. 164	40	
Diario pag. 6. 6. 6.			
Cassa fol. 2.			

D. 7.			W. S. 4.

Spesen in Magdeburg in Louisd'or à Rthlr. 5 — Rthlr. 180. — . in Ld'or à fl. 9 —	fl. 324	—	Den 3ten Merz durch Fuhrmann N. N. im Lohn fl. 1. 24 kr. pr Cent. abgesandt
Fracht von Cent. 207. à Rthlr. 7 $\frac{1}{2}$ p. S. ℔	776	15	2 Fässer Zucker No. 17. 18. und
sämtliche hiesige Spesen . . .	52	52	1 Faß Coffee, No. 20.
	fl. 1153	7	Den 29 detto durch nehmlichen Fuhrmann in gleicher Fracht.
			1 Faß Zucker, No. 19.
			2 Pack Fisch, No. 21. und 22.
D. 7. 7.			

D. 5.			W. S. 3.

D. 4. 7.			W. S. 4.

1798.

Monat Merz.

nach Constantinopel

8ten An Pasqual Pedan, von Benedikt Hartmann in Aachen, durch Handen Johann Stephan Heimbach in Frankfurt, mit Fuhrmann Vogler, im Lohn fl. 5. — pr C. ganzer Fracht fl. 261. 15 kr. und Spesen fl. 8. 29 kr.

10 Ballen Tücher No. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. Cent. 52 1/4.

in Frankfurt Cent. 5 1/2. 6 1/4. 4 3/4. 5 1/4. 5. 4 1/2. 5 3/4. 5 3/4. 4 1/2. 5.

hier ℔. 495. 570. 429. 470. 449. 406. 517. 519. 407. 451. ℔ 4713

nach Wien

„ An Leopold Blum, von Joh. Stephan Heimbach in Frankfurt, durch Fuhrmann Vogel und Gespan, im Lohn fl. 130. — und ganzer Fracht fl. 780 —
6 Stuck Faß Rheinwein No. 1 à 6.

nach München

9 An Johann Roser, von Georg Meermann in Magdeburg, durch Fuhrmann Stocker, im Lohn 6 1/2 Rthlr, und ganze Fracht Rthlr. 29. 15 Sgr.
3 Fässer Wein No. 9 à 11. Cent. 9. — . . . . . ℔ 810

an mich

16 Von Caspar Seidemann in Villach, durch Fuhrmann Tischner, im Lohn fl. 4. — pr Cent., und Rest Fracht fl. 36 —
1 Faß Kupfer No. 6920. — Cent. 10. —

nach Prag

20 An Friedrich Gampert, von Joh. Bäumel in Ingolstadt, durch den Bothen franco.
1 Coffre Kleidungsstück. No. — . . . . ℔ 78

nach Cölln

„ An Georg Weiler von Adolph Nikorowitz in Craccau, per mezzo Anton Paul Heim in Linz, durch Fuhrmann Daniel Mezger im Lohn fl. 1 1/4, ganzer Fracht fl. 76 52 kr. Corr. und Spesen fl. 19 47 kr. Corr.

6 Fässer Wachs No. 10. 11. 12. 13. 14. 15.

℔ 1019. 1024. 1038. 1012. 1037. 1017. in Linz ℔ 6147.

℔ 1009. 1014. 1028. 1002. 1027. 1007. . hier ℔ 6087

Frankfurter Spesen	fl. 8	29	Den 12ten detto durch Schiffer N. N. im Lohn 40 kr. pr Cent. an Leopold Blum in Wien abgesandt.
Cent. 52¼ . . à fl. 5. — . .	261	15	
sämtliche hiesige Spesen . . .	12	52	
	fl. 282	36	
Diario pag. 10.			
Fracht . . à fl. 130 — . .	fl. 780	—	Den 12ten detto durch Schiffer N. N. im Lohn fl. 15. pr Faß abgesandt.
sämtliche Spesen	94	24	
Münz	fl. 874	24	
à 120 % . Corrent .	fl. 728	40	
D. 10.			
Magdeburger Spesen			Den 1?ten detto durch Bothen Peter Puchner im Lohn fl. 1. 30 kr. pr Cent. abgesandt.
Rthlr. 7. 12 Ggr. . à 120 % .	fl. 13	30	
Cent. 9. — à Rthlr. 6½ p. S. ℔ .	29	15	
sämtliche Spesen	9	20	
	fl. 52	5	
D. 10. 10.			
D. 10.			W. S. 4.
hiesige Spesen und Provision . .	fl. —	30	Den 21ten detto an dahiesigen Kronen-Wirth Weiler gegen Beziehung nebiger Auslagen abgegeben.
D. 12.			
Linzer Spesen . . . Corr.	fl. 19	47	Den nehmlichen Tag durch Fuhrmann Rosenmeyer an Johann Springer in Kizingen abgesandt.
Cent. 6½ . . à fl. 1¼ . .	76	52	
Corr.	fl. 96	39	
à 120 % Münz	fl. 115	59	
hiesige Spesen und Provision . .	18	42	
	fl. 134	41	
Francatur nach Mainz . à fl. 2. 36 kr.	158	17	
D. 12. 12.	fl. 292	58	

Waaren = Scontro.

Bleierz Lager — Soll

1798.			Fäßl	à fl.		
Jan.	5	An die von Fuhrmann Mergner aus Platen erkaufte . .	100	10	fl 1000	—
Merz	29	„ Gewinn	—	—	118	30
		Summa Fässel	100	—	fl. 1118	30

Glöth

1798.			Tonē	à fl.		
Jan.	8	An die von Mathias Hecht in Mainz empfangene . .	20	65	fl. 1300	—
Febr.	28	„ Rabatt von Georg Glaser in Straubing . . .	—	—	2	—
Merz	31	„ Gewinn bishero	—	—	54	—
		Summa Tonnen	20	—	fl. 1356	—

Alaun

1798.			Fäßl	à fl.		
Jan.	12	An die von Michael Krämer in Leipzig empfangene .	40	18	fl. 720	—
Merz	31	„ bisherigen Gewinn	—	—	36	15
		Summa Fässel	40	—	fl. 756	15

Weisse † Blech

1798.			Fäßl	à fl.		
Jan.	12	An die von Fuhrmann Berg erkaufte	30	30	fl. 900	—
Febr.	3	„ Gewinn	—	—	60	—
		Fässel	30	30	fl. 960	—

1798.		Haben	Fäßl	à f.		
Jan.	12	per Johann Grill in Augsburg	20	11	fl. 220	—
"	20	" Georg Glaser in Straubing	4	12	48	—
"	31	" im Laden verkauftes	1	—	12	—
Febr.	3	" Caspar Roth in Passau	3	11 1/2	34	30
"	"	" Fabian Feger in Freising	15	11	165	—
"	"	" Georg Weyher in Passau	6	"	66	—
"	16	" Johann Holzberger in Augsburg	20	11 1/2	230	—
"	28	" im Laden verkaufte	2	12	24	—
Merz	10	" Johann Schwarz allhier	1	11	110	—
"	29	" Sebastian Haster in Salzburg	19	"	209	—
		Summa Fässel	100	—	fl. 1118	30

1798.			Toñe	à fl.		
Jan.	14	per Johann Grill in Augsburg	1	—	fl. 68	—
"	20	" Georg Glaser in Straubing	2	69	138	—
Febr.	3	" Caspar Seidemann in Villach	8	68	544	—
"	"	" Fabian Feger in Freising	4	"	272	—
"	"	" Johann Holzberger in Augsburg	1	—	68	—
"	28	" im Laden verkaufte	1	—	71	—
Merz	31	" Fürtrag auf neue Rechnung Fol. 5.	3	65	195	—
		Summa Tonnen	20	-	fl. 1356	—

1798.			Fäßl	à fl.		
Jan.	20	per Georg Glaser in Straubing	8	19	fl. 152	—
Febr.	3	" Caspar Roth in Passau	6	"	114	—
"	"	" Johann Herrmann Gassner in Speyer	4	"	76	—
"	"	" Georg Weyher in Passau	10	"	190	—
"	15	" Johann Holzberger in Augsburg	6	18 7/8	113	15
"	18	" Johann Schwarz allhier	1	—	19	—
"	28	" im Laden verkauftes	1	—	20	—
Merz	31	" Fürtrag auf neue Rechnung Fol. 5.	4	18	72	—
		Summa Fässel	40	—	fl. 756	15

1798.			Fäßl	à fl.		
Febr.	3	pr Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume	30	32	fl. 960	—
		Fässel	30	—	fl 960	—

Mart. Coffée-Lager Soll

1798.			℔	à fl.	fl.	kr.
Jan.	12	An 2 Fässer No. 1. und 2 von J. G. Beermann in Amsterdam, netto	1710	60	fl. 1026	—
Merz	31	" Gewinn	—	—	62	4
		Summa	1710	—	fl. 1088	4

Raffinat Zucker

1798.			Brod	℔	à fl.	fl.	kr.
Jan.	12	An 1 Faß No. 1. von Johann Christoph Düll in Hamburg	210	1700	52	fl. 884	—
Merz	31	" Gewinn bishero	—	—	—	33	17
		Summa	210	1700	—	fl. 917	17

Blei

1798.			Stück	℔	à fl.	fl.	kr.
Jan.	20	An die von Ferd. Naimer in Osterode empfangene	100	15060	12	fl. 1807	12
Merz	31	" bisherigen Gewinn	—	—	—	107	55
		Summa	100	15060	—	fl. 1915	7

Haben

1798.			℔	à fl.	fl.	kr.
Jan.	20	per Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume	300	63	fl. 189	—
"	"	" Georg Glaser in Straubing	700	64	448	—
"	"	" Caspar Roth in Passau	100	—	64	—
"	31	" die im Laden verkaufte	50	66	33	—
Febr.	3	" Christoph Vogel in Landshut	25	64	16	—
"	20	" Johann Schwarz allhier	125	63	78	45
"	28	" die im Laden verkaufte	30	66	19	48
Merz	10	" Johann Hundinger in Pest	200	63	126	—
"	31	" die im Laden verkaufte	172	66	113	31
"	"	" Saldo, sind eingewogen worden	8	—	—	—
		Summa	1710	—	fl. 1088	4

1798.			Brod	℔	à fl.	fl.	kr.
Jan.	14	per Georg Glaser in Straubing	26	209	55	fl. 114	57
"	31	" die im Laden verkaufte	10	81	60	48	36
Febr.	8	" Sebastian Hasler in Salzburg	30	242	54	130	41
"	"	" Paulus Karg in Klagenfurt	20	159	55	87	27
Merz	4	" Christoph Vogel in Landshut	25	200	54	108	—
"	"	" Johann Schwarz allhier	12	100	—	54	—
"	29	" Ferdinand Schmid in Abensperg	10	81	56	45	22
"	"	" Fabian Feger in Freising	30	240	54	129	36
"	31	" Fürtrag auf neue Rechnung Fol 5.	47	382	52	198	38
"	"	" Saldo, sind bishero eingewogen worden	—	6	—	—	—
		Summa	210	1700	—	fl. 917	17

1798.			Stück	℔	à fl.	fl.	kr.
Jan.	20	per Caspar Roth in Passau	20	3002	13	fl. 390	16
"	"	" Sebastian Hasler in Salzburg	15	2260	—	293	48
"	31	" die im Laden verkaufte	12	1790	14	250	36
Febr.	3	" Johann Schwarz allhier	3	450	13	58	30
"	28	" die im Laden verkaufte	2	300	14	42	—
Merz	10	" Christoph Vogel in Landshut	4	598	13	77	44
"	31	" im Laden verkauftes	1	152	14	21	16
"	"	" Fürtrag auf neue Rechnung Fol. 5.	43	6508	12	780	57
		Summa	100	15060	—	fl. 1915	7

Baum-Oehl-Lager — Soll

1798.			℔	à fl.	fl.	kr.
Jan.	28	An 1 Faß No. 1. von Ernesto Sacco in Triest, netto	1453	36	fl. 503	4
Merz	31	" Gewinn bishero	—	—	58	51
		Summa	1453	—	fl. 561	55

Rhein-Wein

1798.			Stück Fässer	à fl.	fl.	kr.
Jan.	28	An die von Theodor Keßler in Bingen empfangene	10	800	fl. 8000	—
"	31	" Gewinn	—	—	900	—
		Summa	10	—	fl. 8900	—

Eisen-Gewichter in Commission von J. G. Müller in Bodenwöhr

1798.			Stück à 50 ℔	Stück à 25 ℔	℔	à fl.	fl.	kr.
Febr.	10	An obigen Müller	100	200	10000	9	fl. 900	—
		Summa	100	200	10000	—	fl. 900	—

Maced. Baumwoll

1798.			Ballen	℔	à fl.	fl.	kr.
Febr.	21	An die von Leopold Blum in Wien empfangene	25	3506	$74\frac{1}{4}$	fl. 2603	12
		No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.					
		℔ 148. 146. 144. 149. 145. 147. 149. 144. 143. 149. 147.					
		No. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.					
		℔ 145. 150. 146. 148. 150. 145. 144. 150. 148. 146. 151.					
		No. 23. 24. 25. / ℔ 147. 149. 151. } hier Spo ℔ 3681.					
		ab 7 ℔ pr Ballen Thara . 175.					
		netto ℔ 3506.					
		" Gewinn bishero	—	—	—	74	47
		Summa	25	3506	—	fl. 2677	59

Haben

1798.			℔	à fl.	fl.	kr.
Febr.	24	pr Johann Springer in Kizingen	516	40	fl. 206	24
"	"	" Ferdinand Schmid in Abensperg . . .	300	"	120	—
"	28	" die im Laden verkaufte	50	42	21	—
Merz	10	" Johann Schwarz allhier	50	40	20	—
"	31	" die im Laden verkaufte	20	42	8	24
"	"	" Fürtrag auf neue Rechnung Fol 5. . . .	517	36	186	7
		Summa	1453	—	fl. 561	55

1798.			Stück Fässer	à fl.	fl.	kr.
Jan.	31	pr Pasqual Pedan in Constantinopel . . .	9	900	fl. 8100	—
"	"	" das zu eigenen Gebrauch genommene . .	1	—	800	—
		Summa	10	—	fl. 8900	—

1798.			Stück à 50 ℔	Stück à 25 ℔	℔	à fl.	fl.	kr.
Febr.	16	pr Johann Holzberger in Augsburg	60	120	6000	9	fl. 540	—
"	"	" Johann Schwarz allhier .	40	80	4000	"	360	—
		Summa	100	200	10000	—	fl. 900	—

1798.			Ballen	℔	à fl.	fl.	kr.
Febr.	24	pr Joh. Springer in Kizingen No. 1. 2. 3. ℔ 148. 146. 144. No. 4. 5. 6. 7. ℔ 149. 145. 147. 149. } ℔ 1028 . 49 Thara }	7	979	80	fl. 782	24
"	"	" Ferdinand Schmid in Abensberg No. 8. ℔ 144.	1	137	"	109	36
"	28	" im Laden verkauft No. 9. ℔ 143 . . .	1	136	"	108	48
Merz	18	" F. Feger in Freising No. 10. 11. ℔ 149. 147. } ℔ 296 14 Th. }	2	282	"	225	36
"	31	" Fürtrag auf neue Rechnung F. 5. wogen bei gehaltener Inventur No. 12. 13. 14. 15. 16. ℔ 143. 149. 145. 146. 150. No. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. ℔ 145. 143. 147. 147. 144. 151. 146. 148. 149. } ℔ 2053 Thara " 98 }	14	1955	74¼	1451	35
"	"	" Saldo, des Gewichts sind eingetrocknet .	—	17	—	—	—
		Summa	25	3506	—	fl. 2677	59

Leim=Lager — Soll

1798.			℔	à fl.	fl.	kr.
Febr.	21	An 2 Fässer No. 1. und 2 von Christoph Vogel in Landshut netto	2657	24	fl. 637	40
Merz	31	= Gewinn bishero	—	—	15	—
		Summa	2657	—	fl. 652	40

Potasche

1798.			℔	à fl.	fl.	kr.
Febr.	23	An die von 5 Bauern erkaufte	2000	12	fl. 240	—
Merz	31	= Gewinn bishero	—	—	17	—
		Summa	2000	—	fl. 257	—

Schwedischer Thran

1798.			Fässer	à fl.	fl.	kr.
Febr.	24	An die von Johann Christoph Düll in Hamburg empfangene	50	58	fl. 2900	—
Merz	31	= Gewinn bishero	—	—	190	—
		Summa	50	—	fl. 3090	—

1798.			Korn Schaf	à fl.	Haber Schaf	à fl.	Gersten Schaf	à fl.	fl.	kr.
Merz	2	An die baar erkaufte .	200	20	150	16	300	15	fl. 10900	—
=	31	= Gewinn . . .	—	—	—	—	—	—	649	—
		Summa	200	—	150	—	300	—	fl. 11549	—

Kupfer

1798.			℔	à fl.	fl.	kr.
Merz	16	An das von C. Seidemann in Villach empfangene 1 Faß No. 6920	1000	58	fl. 580	—

Kupfer=Lager bei Heinrich Neubauer in Nürnberg .

1798.			℔	à fl.	fl.	kr.
Merz	20	An das dahin in Commission gesandte 1 Faß No. 6920	1000	58	fl. 580	—
=	=	= Fracht nach Nürnberg von Cent. 10½ à fl. 1 —	—	—	10	30
=	=	= Ausgangs=Unkosten	—	—	1	20
=	28	= Gewinn	—	—	48	10
			1000	—	fl. 640	—

Haben

1798.			℔	à fl.		
Febr.	24	per Johann Springer in Kitzingen . . .	1000	25	fl. 250	—
Merz	10	„ Johann Schwarz allhier	100	—	25	—
„	31	„ die im Laden verkaufte	200	26	52	—
„	„	„ Fürtrag auf neue Rechnung Fol. 5. . .	1357	24	325	40
		Summa	2657	—	fl. 652	40

1798.			℔	à fl.		
Febr.	24	per Johann Springer in Kitzingen . . .	1000	13	fl. 130	—
„	28	„ die im Laden verkaufte	100	—	14	—
Merz	12	„ Carl Baumholzer in Frankfurt . . .	500	13	65	—
„	31	„ Fürtrag auf neue Rechnung Fol. 5. . .	400	12	48	—
		Summa	2000	—	fl. 257	—

1798.			Fässer	à fl.		
Febr.	24	per Caspar Roth in Passau	40	62	fl. 2480	—
„	„	„ Johann Hundinger in Pest . . .	6	63	378	—
Merz	31	„ Fürtrag auf neue Rechnung Fol. 5. . .	4	58	232	—
		Summa	50	—	fl. 3090	—

1798.			Korn Schaf	à fl.	Haber Schaf	à fl.	Gersten Schaf	à fl.		
Merz	10	pr baar verkaufte . .	60	21	—	—	80	16	fl. 2540	—
„	14	„ desgleichen . .	—	—	100	17	50	„	2500	—
„	20	„ desgleichen . .	139	21	50	„	170	„	6489	—
„	31	„ in die Haushaltung genommenes	1	20	—	—	—	—	20	—
		Summa	200	—	150	—	300	—	fl. 11549	—

1798.			℔	à fl.		
Merz	20	pr Kupfer-Lager bei Heinrich Neubauer in Nürnberg	1000	58	fl. 580	—

1798.			℔	—		
Merz	28	pr Heinrich Neubauer in Nürnberg . . .	1000	—	fl. 640	—
			1000	—	fl. 640	—

Glöth-Lager Soll

1798.			Tonnen	à fl.		
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 1.	3	65	fl. 195	—

Allaun

1798.			Fäßl			
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 1.	4	18	fl. 72	—

Raffinat Zucker

1798.			Brod	℔			
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 2. .	47	382	52	fl. 198	38

Blei

1798.			Stück	℔			
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 2. .	43	6508	12	fl. 780	57

Baum-Oehl

1798.				℔			
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 3.		517	36	fl. 186	7

Maced. Baumwoll

1798.			Ballen	℔			
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 3. . .	14	1955	74¼	fl. 1451	35

No. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.
℔ 143. 149. 145. 146. 150. 145. 143. 147. 147. 144.
No. 22. 23. 24. 25.
℔ 151. 146. 148. 149. } Sporco ℔ 2053.

Leim

1798.			℔			
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 4.	1357	24	fl. 325	40

Potasche

1798.			℔			
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 4.	400	12	fl. 48	—

Schwedischer Thran

1798.			Fässer			
Merz	31	An Fürtrag alter Rechnung von fol. 4.	4	58	fl. 232	—

	Haben		Tonnen	à fl.	
			Fäßl		
		Brod	℔		
		Stück	℔		
			℔		
		Ballen	℔		
			℔		
			℔		
			Fässer		

Diarium.

Monat Januarius Anno 1798.

2ten	Johann Georg Beermann in Amsterdam . . . Soll haben sandte mir durch Händen Georg Weiler in Cölln, Hermann Wagner in Mainz, und Johann Springer in Kizingen 2 Fässer Mart. Coffée No. 1 und 2. betragen laut Rechnung von 30ten Octob. vorigen Jahres fl. 956. — Holländisch Corrent und diese à 137 und 120% hier	fl. 943	—
″	Johann Christoph Düll in Hamburg . . . Soll haben sandte mir durch Handen Georg Meermann in Magdeburg 1 Faß Raff. Zucker No. 1. welches laut Rechnung von 2ten Nov. vorigen Jahres Banco Mark 902. 5 ßl. und à 145 und 120% beträgt . .	fl. 785	7
″	Mathias Hecht in Mainz . . . Soll haben ließe er mir aus seinen Lager bei Johann Springer in Kizingen franco zugehen 20 Tonnen Hafner Glöth No. 1 à 20. franco hier à fl. 65. — . .	fl. 1300	—
″	Michael Krämer in Leipzig . . . . Soll haben sandte mir durch Fuhrmann Beer franco 40 Fässel Allaun No. 1 à 40. jedes von netto 100 ℔ Nürnberger Gewicht, franco à Rthlr. 10 — in Ld'or à Rthlr. 5. . . . Rthlr. 400. — und . . . . . . in Ld'or . . à fl. 9 —	fl. 720	—
″	Gottlieb Freyer in Wien . . . Soll An Spesen auf 2 Kisten Tobak No. 1. 2. Corr. fl. 6. 10 kr. . . . à 120%	fl. 7	24
10	Georg Weiler in Cölln . . . Soll haben pr Spesen auf 2 Fässer Coffée No. 1 und 2 für meine Rechnung . .	fl. 12	8
″	Hermann Wagner in Mainz . . . Soll haben pr seine Spesen auf obige 2 Fässer Coffée No. 1 und 2.	fl. 11	37

Monat Januarius Anno 1798.

10ten	Johann Springer in Kitzingen . . Soll haben per Spesen auf 2 Fässer Coffée No. 1 und 2 für meine Rechnung .	fl. 21	18
"	Georg Meermann in Magdeburg . . Soll haben per Spesen auf 1 Faß Zucker No. 1. pr Conto mio. in Ld'or à Rthr. 5. Rthlr. 19. 6 Ggr. und in Ld'or à fl. 9. — . .	fl. 34	39
12	Johann Grill in Augsburg . . . Soll sandte ihme durch Bothen Nagel im Lohn fl. 1. 30 kr. pr Fäßel 20 Fäßel Bleierz No. 1 à 20 . . . à fl. 11. —	fl. 220	—
14	detto Grill . . . . Soll sandte ich für seine Rechnung nach Friedberg an Hafner Meister Stahl durch Fuhrmann Sturm im Lohn 1 fl. 20 kr. pr Cent. 1 Tonne Glöth No. 21. . . . per	fl. 68	—
"	Georg Glaser in Straubing . . . Soll sandte ihme ꝛc. ꝛc. 1 Fäßel No. 22. darinnen 26 Brod Raff. ℔ 269 . . . à fl. 55 — . . . fl. 114. 57 kr. das Fäßel . . — 40	fl. 115	37
"	Ferdinand Naimer in Osterode . . Soll haben sandte mir durch Fuhrmann Wenig franco. 100 Stück Blei No. 1 à 100. ℔ 17038. à Rthlr. $5\frac{1}{2}$ in Louisd'or à Rthlr. $4\frac{2}{3}$. Rthlr. 937. 2 Ggr. thun in Ld'or à fl. 9. —	fl. 1807	12
"	Ernesto Sacco in Triest . . . Soll haben sandte mir durch Handen Sebastian Haßler in Salzburg. 1 Faß Leccer Oehl No. 1. ℔ 1635 Thara = 150. netto ℔ 1485. à fl. 22 — Corr. fl. 326. 42 kr. u. à 120 %	fl. 392	2
20	Michael Krämer in Leipzig . . . Soll An Johann Grill in Augsburg. meldet er mit Brief von 17ten dies von leztern in seinen Dortseyn für meine Rechnung gegen Schein empfangen zu haben Rthlr. 150. — in Louisd'or à Rthlr. 5. — thun in Ld'or à fl. 9. —	fl. 270	—

Monat Januarius Anno 1798.

20ten Georg Glaser in Straubing . . . Soll
sandte ihme rc.
4 Fäßel Bleierz No. 23 à 26 . . . à fl. 12 — . . . fl. 48. —
2 Tonnen Glöth No. 27 u. 28 . . . à fl. 69 — . . . . 138. —
8 Fäßel Allaun No. 29 à 36 . . . à fl. 19 — . . . . 152. —
und auf seine Ordre übergab ich an Joh. Mann alhier
700 ℔ Mart. Coffée . . . . à fl. 64 — . . . . 448. —
fl. 786 —

" Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume . . Sollen
sandte ihnen per mezzo Daniel Holzmann in Linz, durch Schiffer Kast, franco
Fracht und Maut bis Linz
1 Fäßel Mart. Coffée No. 37. ℔ 338.
Thara . 38.
netto ℔ 300. à fl. 63. — . fl. 189. —
das Fäßel . . . . — 40.
Schiflohn . . à 20 kr. . . . . 1. 5.
Mauten . . . . 2. 53.
à 120% Wiener Corr. fl. 161. 22 kr.
fl. 193 38

" Caspar Roth in Passau . . . Soll
sandte ihme rc.
1 Bälle No. 38 mit netto 100 ℔ Mart. Coffée . per . . fl. 64. —
20 Stück Blei No. 39 à 58 ℔ 3002 . . . à fl. 13 — . 390. 16
fl. 454 16

" Sebastian Hasler in Salzburg . . . Soll
sandte ihme rc.
15 Stück Blei No. 59 à 73 . ℔ 2260 . . à fl. 13 — . .
fl. 293 48

23 detto Hasler . . . . Soll haben
per Spesen auf 1 Faß Baumöhl No. 1. für meine Rechnung . .
fl. 84 39

28 Theodor Keßler in Bingen . . Soll haben
bezog ich aus seinem dahiesigen Lager von Gotfried Sturm franco
10 Stück Fässer Rhein-Wein de 1770 . . . à fl. 800. —
fl. 8000 —

31 Pasqual Pedan in Constantinopel . . Soll
sandte ihme rc.
9 Stuck Fässer Rhein-Wein de 1770. No. 74 a 82. . a fl. 900. —
fl. 8100 —

Monat Januarius Anno 1798.

31ten	Haushaltungs-Unkosten . . . Sollen ist zu meinen eigenen Gebrauch angestochen worden 1 Stück Faß Rhein-Wein . . . per	fl. 800	—

Monat Februarius.

1	Leopold Blum in Wien . . . Soll An Pasqual Pedan in Constantinopel meldet er mit Brief von 28ten Jenner von lezteren für meine Rechnung in Rimessen auf daselbstigen Platz empfangen zu haben . Corr. fl. 6750 — à 120 °	fl. 8100	—
„	detto Blum . . . . Soll haben pr Rimessa nach Hamburg auf Arnold Dik, in Brief von Salomon Nathan, 6 Wochen nach Dato von 28ten Jenner Banco Mark 9332. 6 ßl. . . . à 144 ° Corr. fl. 6719. 18. pr Provision von fl. 6750 . . . à 1/3 ° — „ 22. 30. „ Brief-Porti . . . . . . „ 1. 30. „ Sensarie von fl. 6719. — . à 1 per m „ 6. 42. Corrent fl. 6750. — à 120 °	fl. 8100	—
2	Johann Christoph Düll in Hamburg . . Soll haben sandte mir ꝛc. ꝛc. 50 Fässer Schwedischen Thran, betragen laut Rechnung vom 25 Jenner, Banco Mark 2444. 7 ßl. und à 144 und 120 °	fl. 2112	—
3	Caspar Roth in Passau . . . . . Soll sandte ihme ꝛc. 3 Fäßel Bleierz No. 83 à 85 . . . à fl. 11 1/2 . . fl. 34. 30. 6 Fäßel Allaun No. 86 à 91 . . . à fl. 19 — . „ 114. —	fl. 148	30
„	Fabian Feger in Freising . . . . Soll sandte ihme ꝛc. 15 Fäßel Bleierz No. 92 à 106 . . à fl. 11 — . . fl. 165. — 4 Tonnen Glöth No. 107 à 110 . . à fl. 68 — . . „ 272. —	fl. 437	—
„	Georg Weyher in Passau . . . Soll sandte ihme ꝛc. 6 Fäßel Bleierz No. 111 à 116 . . à fl. 11 — . . fl. 66. — 10 Fäßel Allaun No. 117 à 126 . . à fl. 19 — . . „ 190. —	fl. 256	—
„	Friedrich Caspar Seidemann in Villach . . Soll sandte ihme ꝛc. 8 Tonnen Glöth No. 127 à 135 . . . à fl. 68. — . . .	fl. 544	—

Monat Februarius Anno 1798.

3ten	Johann Holzberger in Augsburg . . . Soll sandte ihme ꝛc. 1 Tonne Glöth No. 136 . . per	fl. 68	—
„	Johann Hermann Gassner in Speyer . . Soll sandte ihme ꝛc. 4 Fäßel Allaun No. 137 à 140 . . . à fl. 19. —	fl. 76	—
„	Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume . Sollen sandte ihnen ꝛc. 30 Fäßel weisse † Blech No. 141 à 170 . à fl. 32 —	fl. 960	—
„	Christoph Vogel in Landshut . . . Soll sandte ihme ꝛc. 1 Bälle mit netto 25 ℔ Mart. Coffée No. 171 . à fl. 64 — fl. 16 — emballage . „ — 20	fl. 16	20
„	Johann Schwarz alhier . . . . Soll empfienge 3 Stück Blei ℔ 450 . . à fl. 13. —	fl. 58	30
5	Johann Roser in München . . . . Soll An Spesen auf 1 Bälle Wollen Waar No. 3.	—	55
„	Peter Eckenberger in Straubing . . . Soll An Spesen auf 15 Bälle Lorber No. 26 à 40	fl. 72	45
„	Johann Grill in Augsburg . . . . Soll haben pr seine Spesen auf obige 15 Bälle Lorber	fl. 41	—
7	Leopold Blum in Wien . . . . Soll haben erkaufte für mich und sandte mir durch Schiffer N. N. im Lohn fl. 1. 30 kr. Corr. vom Cent. 25 Ballen Maced. Baumwoll No. 1 à 25. betragen laut Rechnung von 4ten dies, Wiener Corr. fl. 2103. 36 kr. und à 120 %	fl. 2524	19
„	Georg Weyher in Passau . . . Soll An Spesen auf 1 Kiste Harras-Waar No. 496. . .	fl. 19	2
„	Johann Grill in Augsburg . . . . Soll haben pr seine Spesen auf obige Kiste Harras-Waar	fl. 12	—

Monat Februarius Anno 1798.

8ten	Sebastian Hasler in Salzburg . . . Soll sandte ihme ꝛc. 1 Fäßel No. 172. darinnen 30 Brod Raff. ℔ 242 à fl. 54 — . fl. 130. 41. das Fäßel . . — 45.	fl. 131	26
"	Paulus Karg in Klagenfurt . . . Soll sandte ihme ꝛc. 1 Fäßel No. 173. darinnen 20 Brod Raff. ℔ 159 à fl. 55. — fl. 87. 27. das Fäßel . . — 36.	fl. 88	3
" 12	Max Ortner in Presburg . . . Soll An Spesen auf 12 Rollen Holz No. 1 à 12. Corr. fl. 164. 40 kr. à 120 % .	fl. 197	35
"	Georg Weiler in Cölln . . . Soll haben pr seine Spesen auf obige 12 Rollen Holz	fl. 28	12
"	Hermann Wagner in Mainz . . . Soll haben pr desgleichen	fl. 25	6
"	Johann Springer in Kizingen . . Soll haben pr desgleichen	fl. 45	48
16	Johann Holzberger in Augsburg . . Soll sandte ihme ꝛc. 20 Fäßel Bleierz, No. 174 à 193 . . . à fl. 11 ½ . . . fl. 230. — 6 Fäßel Allaun, No. 194 à 199 . . . à fl. 18 ⅞ . . . " 113. 15 180 Stück Eisengewichter 60 . 120 } ℔ 6000 à fl. 9. — . " 540. — à ℔ 50 . 25 }	fl. 883	15
"	Johann Schwarz alhier . . . Soll empfienge 40 Stück Eisengewichter à 50 ℔ } ℔ 4000 — à fl. 9. — . . 80 " " " à 25 " }	fl. 360	—
"	Julius Gothard Müller in Bodenwöhr . . Soll haben sandte mir in Commission und verkaufte ich 100 Stück Eisengewichter à 50 ℔ } ℔ 10000 à fl. 9 — . fl. 900. — 200 " " " à 25 " } ab 3 % Provision und del credere . . . . " 27. —	fl. 873	—

Monat Februarius Anno 1798.

		fl.	kr.
18ten	Johann Schwarz alhier . . Soll empfienge 1 Fäßel Allaun . . . . per	fl. 19	—
20	Christoph Vogel in Landshut . . Soll haben sandte mir durch N. N. im Lohn 45 kr. vom Cent. 2 Fässer Leim No. 1. ℔ 1511 Ta. ℔ 142 2. „ 1425 „ „ 137 „ 2936 Thara . 279 netto ℔ 2657 . . franco à fl. 24 — fl. 637. 40. ab überschriebene Fracht . . . . 21. 56.	fl. 615	44
„	Peter Eckenberger in Straubing . . Soll an Rimessa nach Wien, auf Philipp Schön, in Brief von Adolph Buz, 6 Monat nach Dato, von 4 Jenner Corr. fl. 2000. — . . à 118 %	fl. 2360	—
„	Georg Weyher in Passau . . . Soll an Rimessa nach Wien in Brief wie oben Corr. fl. 2000. — . . à 118 %	fl. 2360	—
„	Johann Schwarz alhier . . . Soll empfienge 125 ℔ Mart. Coffée . . . à fl. 63. —	fl. 78	45
21	Fabian Feger in Freising . . . . Soll An Spesen auf 36 Colli No. 17 à 22 u. —	fl. 1153	7
„	Georg Meermann in Magdeburg . . Soll haben pr seine Spesen auf obige 36 Colli No. 17 à 22 u. — in Louisd'or . à Rthlr. 5. — Rthlr. 180. — u. à fl. 9. — fl. 324. — pr desgleichen auf 50 Fässer Thran No. — für meine Rechnung . „ 125. — . . . „ 225. — Rthlr. 305. —	fl. 549	—
„	Johann Christoph Düll in Hamburg . . Soll an Rimessa nach Hamburg auf Arnold Dik in Brief von Salomon Nathan, 6 Wochen nach Dato von 28ten Jenner Banco Mark 9332. 6 ßl. . à 144 und 120 %	fl. 8063	10

Monat Februarius Anno 1798.

24ten	Johann Christoph Düll in Hamburg . . . Soll haben sandte mir durch Handen Georg Meermann in Magdeburg 4 Tonnen Mennig No. 2 à 5. } 1 Faß Pimento No. 6. } betragen laut Rechnung von 1 Faß Melis Zucker No. 7. } 14ten dies Banco Mark 2000. — . . à 144 und 120⅙ . .	fl. 1728	—
=	Johann Springer in Kizingen . . Soll sandte ihme ꝛc. 1 Faß Baum=Oehl No. 200. ℔ 577. Thara = 61. } netto ℔ 516 à fl. 40 — fl. 206. 24 kr. 7 Ballen Maced. Baumwoll No. 201 ℔ 148 No. 205 ℔ 145 202 = 146 = 206 = 147 203 = 144 = 207 = 149 204 = 149 = — = — ℔ 1028. ab 7 ℔ vom Balln Thara . = 49. netto . ℔ 979 . à fl. 80 — 782. 24 1 Faß Leim No. 208 ℔ 1078 Thara . = 78 } netto ℔ 1000 — à fl. 25 — 250. — 1 Faß Potasche No. 209 ℔ 1051 Thara . = 51 } netto ℔ 1000 — à fl. 13 — 130. — per Fässer und Maut 4. 40	fl. 1373	28
=	Ferdinand Schmid in Abensperg . . Soll erkaufte und empfienge in seinen Hierseyn 300 ℔ Baumöhl . . à fl. 40 — . . . . fl. 120. — 1 Balln Maced. Baumwoll No. 8. ℔ 144 Thara = 7 } ℔ 137. à fl. 80 — = 109. 36	fl. 229	36
=	Caspar Roth in Passau . . . . . Soll sandte ihme ꝛc. 40 Fässer Schwedischen Thran No. 210 à 249 . . à fl. 62 — .	fl. 2480	—
=	Johann Hundinger in Pest . . . Soll sandte ihme ꝛc. 6 Fässer Schwedischen Thran No. 250 à 255 . . . a fl. 63. — .	fl. 378	—
28	Georg Glaser in Straubing . . . Soll haben da dieser die ihme untern 20ten Jenner gesandte 2 Tonnen Glöth No. 27 und 28. wegen zugering befundenen Gewicht, nicht höher als zu fl. 68 — annehmen will, so creditire ihme mit	fl. 2	—

	Monat Februarius Anno 1798.	fl.	kr.
28ten	Leopold Blum in Wien . . . . Soll An Fabian Feger in Freising remittirte mir lezterer nach Paris auf Pierre Pouquet, und ich wieder an erstern L. 3532 — wofür ich den einen à 22½ kr. mit fl. 1324. 30 kr. Corr. debitire, und den andern à 120⅝ creditire mit	fl. 1589	24
,	detto Feger . . . . . Soll an verschiedene Brief-Porti	fl. —	43
,	Christoph Vogel in Landshut . . . Soll An Johann Holzberger in Augsburg meldet er mit Brief von 27ten dies von diesen für mich durch Baarsendung empfangen zu haben	fl. 400	—
,	detto Vogel . . . . . . Soll haben per Porto von obiger Baarsendung	fl. 1	—
	Monat März.		
4	Fabian Feger in Freising . . . . Soll haben da dieser darauf beharret, daß mit der lezthin nach Paris gemachten Rimessa seine Rechnung ausgeglichen werden soll, so creditire ihme also per Saldo mit	fl. 1	26
,	Johann Christoph Düll in Hamburg . . . Soll haben per Provision von Mark 4887. 15 ßl. . à ⅓ ⅝ . . . M. 16. 5. — „ Brief-Porti . . . . 2. — M. 18. 5 ßl. à 144 und 120⅝	fl. 15	49
,	detto Düll . . . . . . Soll ist dieser wegen Wechsel-Differenz zur Ausgleichung seiner Rechnung zu debitiren, mit	fl. 31	16
,	Johann Georg Beermann in Amsterdam . . Soll an desgleichen	fl. 1	42
,	Johann Holzberger in Augsburg . . . Soll haben erkaufte ich und empfienge von ihme in gegenwärtiger Messe zu meinen eigenen Gebrauch 2 Duzend Schnupftücher . . . . à fl. 12. —	fl. 24	—

Monat Merz Anno 1798.

4ten	Johann Grill in Augsburg . . . Soll An Caspar Roth in Passau meldet er mit Brief von 2ten dies, auf Anschaffung des leztern, von Franz Bader in Ulm für meine Rechnung baar und franco empfangen zu haben . .	fl. 35	—
"	Caspar Seidemann in Villach . . Soll haben sandte mir durch Fuhrmann Tischner im Lohn fl. 4. — per Cent. und Rest Fracht fl. 36 — 1 Faß Kupfer No. 6920. netto 1000 ℔ . à fl. 54. — . . fl. 540. — à Conto der Fracht bezahlt . . 4. —	fl. 544	—
"	Christoph Vogel in Landshut . . Soll sandte ihme ꝛc. 1 Fäßel No. 256. darinnen 25 Brod Raff. ℔ 200 — . . à fl. 54 —	fl. 108	—
"	Johann Schwarz alhier . . . Soll empfienge 12 Brod Raff. ℔ 100	fl. 54	—
8	Pasqual Pedan in Constantinopel . . Soll An Spesen auf 10 Ballen Tücher No. 579 à 588	fl. 282	36
"	Leopold Blum in Wien . . . . Soll An Spesen auf 6 Stuck Fässer Rheinwein No. 1 à 6. Corr. fl. 728. 40 kr. à 120 %	fl. 874	24
9	Johann Roser in München . . . Soll An Spesen auf 3 Fässer Wein No. 9 à 11	fl. 52	5
"	Georg Meermann in Magdeburg . . Soll haben per seine Spesen auf obige 3 Fässer Wein Rthlr. 7. 12 Ggr. à 120 % .	fl. 13	30
"	Julius Gothard Müller in Bodenwöhr . . Soll An Georg Glaser in Straubing trassirte er auf mich zu Gunsten des leztern und übermachte mir dieser die Tratta von	fl. 223	—
"	Leopold Blum in Wien . . . Soll An Pasqual Pedan in Constantinopel assignirte ihme die Spesen auf 6 Stuck Fässer Rheinwein No. 1 à 6 für Rechnung besagten Pedan . . Corr. fl. 235. 30 kr. . . à 120 % . .	fl. 282	36

Monat Merz Anno 1798.

10ten	Johann Schwarz alhier . . Soll empfienge 10 Fäßel Bleierz . . . . à fl. 11 — . . . fl. 110. — 50 ℔ Baumöhl . . . . à fl. 40 — . . . . . 20. — 100 ℔ Leim . . . . . pr . . . . . 25. —	fl. 155	—
„	Johann Hundinger in Pest . . . . Soll sandte ihme ꝛc. 1 Balln No. 257. mit netto 200 ℔ Mart. Coffée à fl. 52½ fl. 105. — Sack und Emballage . . — 25 Corr. fl. 105. 25. à 120 %	fl. 126	30
„	Christoph Vogel in Landshut . . . . Soll sandte ihme ꝛc. 4 Stück Blei No. 258 à 261 ℔ 598 . . à fl. 13 — . . .	fl. 58	30
„	Leopold Blum in Wienn . . . . Soll An Johann Hundinger in Pest assignirte ihme bei diesen 8 Tage Nachsicht . . Corr. fl. 315. — à 120 %	fl. 378	—
11	Christoph Vogel in Landshut . . Soll da dieser aus Versehen für 4 Stück Blei No. 258 à 261 nur mit fl. 58. 30 kr. debitirt worden, diese aber von ℔ 598. à fl. 13 — fl. 77. 44 kr. betragen, so ist er noch weiters zu debitiren mit	fl. 19	14
	Folgende Sollen An Caspar Roth in Passau, Georg Weyher in Passau assignirte ihme bei obigen à vista	fl. 150	—
	Georg Glaser in Straubing desgleichen	fl. 300	—
		fl. 450	—
12	Carl Baumholzer in Frankfurt . . . . Soll sandte ihme ꝛc. 1 Faß Potasche No. 262. ℔ 549. Thara . . 49. netto . ℔ 500. . à fl. 13 — . fl. 65. — das Faß . . . . 1. —	fl. 66	—
16	Johann Holzberger in Augsburg . . Soll haben da dieser nicht vermögend gewesen, seine Creditorschaft ganz zu befriedigen, so creditire ihme zur Ausgleichung seiner Rechnung nach getroffenen Vergleich mit 25 % Nachlaß von fl. 227. 15 kr. mit	fl. 56	49

Monat Merz Anno 1798.

		fl.	kr.
18ten	Fabian Feger in Freising . . . . Soll sandte ihme ꝛc. 2 Ballen Maced. Baumwoll No. 263. ℔ 149 } ℔ 296. 264. = 147 } ab 7 ℔ vom Ballen Thara = 14. netto ℔ 282. . à fl. 80 —	fl. 225	36
20	Friedrich Gampert in Prag . . . Soll An Spesen auf 1 Coffre Kleider No. —	—	30
=	Georg Weiler in Cölln . . . Soll An Spesen auf 6 Fässer Wachs No. 10 à 15	fl. 292	28
28	Heinrich Neubauer in Nürnberg . . Soll über das untern 20ten dies an ihme in Commission gesandte 1 Faß Kupfer No. 6920. giebt er mit Brief von 27ten dies folgende Verkauf=Rechnung netto 1100 ℔ Nürnberger Gewicht . à fl. 59½ . fl. 654. 30 kr. ab 2 % Verkaufs=Provision . . fl. 13. 54. Brief=Porti und Waaggeld . — 36. 14. 30.	fl. 640	—
29	Sebastian Hasler in Salzburg . . . Soll sandte ihme ꝛc. 19 Fäßel Bleierz, No. 265 à 283. . à fl. 11 —	fl. 209	—
=	Ferdinand Schmid in Abensperg . . Soll erkaufte und empfienge in seinen Hierseyn 10 Brod Raff. ℔ 81 . . à fl. 56 —	fl. 45	22
=	Fabian Feger in Freising . . . . Soll übergab ich für ihme an dahiesigen Johann Greber zum beipacken 30 Brod Raff. ℔ 240 . . à fl. 54 —	fl. 129	36
=	Johann Springer in Kizingen . . . Soll haben per francatur nach Mainz von 6 Fässer Wachs No. 10 à 15 pr Conto Georg Weiler in Cölln . .	fl. 40	40
31	Haushaltungs=Unkosten . . . . Soll wurde zu eigenen Gebrauch genommen 1 Schaf Korn . . . für	fl. 20	—

Journal.

N

Monat Januarius Anno 1798.

2 / . / . / 4	2	**Waaren-Rechnung . . . Soll fl. 3748. 7 kr.** An folgende 4 Creditores. An Johann Georg Beermann in Amsterdam sandte mir durch Handen Georg Weiler in Cölln, Hermann Wagner in Mainz, und Johann Springer in Kitzingen. 2 Fässer Mart. Coffée No. 1 und 2. betragen laut Rechnung vom 30ten Oct. vorigen Jahrs fl. 956. — Holländisch Corr., und diese à 137 und 120⅝ alhier	fl. 943	—
. / 4	"	" Johann Christoph Düll in Hamburg sandte mir durch Handen Georg Meermann in Magdeburg. 1 Faß Raff. Zucker No. 1. welches vermög Rechnung vom 2ten Nov. vorigen Jahrs beträgt, Banco Mark 902. ßl. 5. und diese, . à 145 u. 120⅝ alhier	785	7
. / 4	"	" Mathias Hecht in Mainz ließe mir dieser aus seinen Lager bei Joh. Springer in Kitzingen franco zugehen. 20 Tonnen Glöth No. 1 à 20 . . . à fl. 65 —	1300	—
. / 4	"	" Michael Krämer in Leipzig sandte mir durch Fuhrmann Beer franco 40 Fässel Allaun No. 1 à 40, jedes mit netto 100 ℔ Nürnberger Gewicht, à Rthlr. 10. — in Ld'dor à Rthlr. 5. — Rthlr. 400. — und in Ld'or à fl. 9 —	720	—
		Summa 4 Creditores	fl. 3748	7
3 / 3	"	Prodiverse Rechnung . . Soll fl. 7. 24 kr. An Speditions-Rechnung. An Spesen auf 2 Kisten Tobak No. 1 und 2. für Gottlieb Freyer in Wien Corr. fl. 6. 10 kr. . . à 120⅝	fl. 7	24
2 / . / . / 4	10	**Waaren-Rechnung . . Soll fl. 79. 42 kr.** An folgende 4 Creditores An Georg Weiler in Cölln per Spesen auf 2 Fässer Coffée No. 1 und 2 für mich . .	fl. 12	8
. / 5	"	" Hermann Wagner in Mainz per desgleichen auf nehmliche 2 Fässer	11	37
. / 5	"	" Johann Springer in Kitzingen per desgleichen auf nehmliche 2 Fässer	21	18
		Transporto 3 Creditores	fl. 45	3

Monat Januarius Anno 1798.

.	10	Transporto 3 Creditores	fl. 45	3
5		An Georg Meermann in Magdeburg		
		per Spesen auf 1 Faß Zucker No. 1. für mich		
		in Louiso'or à Rthlr. 5. — Rthlr. 19. 6 Ggr. thun in Ld'or à fl. 9 —	34	39
		Summa 4 Creditores	fl. 79	42
5	12	Johann Grill in Augsburg . . . Soll fl. 220 —		
2		An Waaren = Rechnung		
		sandte ihme durch Bothen Nagel im Lohn fl. 1. 30 kr. vom Fäßel		
		20 Fäßel Bleierz No. 1 à 20 . . à fl. 11 —	fl. 220	—
.	14	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 183. 37 kr.		
2		An Waaren = Rechnung.		
5		Per Johann Grill in Augsburg		
.		sandte ich für seine Rechnung nach Friedberg an Hafner = Meister Stahl, durch Fuhrmann Sturm im Lohn fl. 1. 20 kr. pr Cent.		
		1 Tonne Glöth No. 21. . . per	fl. 68	—
6	=	Georg Glaser in Straubing		
.		sandte ihme rc.		
		1 Fäßel No. 22. . . . darinnen		
		26 Brod Raff. ℔ 209 . . . à fl. 55 — . fl. 114. 57 kr.		
		das Fäßel . . = — 40.		
			115	37
		Summa 2 Debitores	fl. 183	37
2	=	Waaren = Rechnung . . . Soll fl. 2199. 14 kr.		
.		An folgende 2 Creditores.		
.		An Ferdinand Naimer in Osterode		
6		sandte mir durch Fuhrmann Wenig franco		
		100 Stück Blei No. 1 à 100. ℔ 17038. à Rthlr. 5 ½ in Louisd'or à Rthlr. 4 ⅔		
		Rthlr. 937. 2 Ggr. thun in Ld'or à fl. 9 —	fl. 1807	12
.	=	= Ernesto Sacco in Triest		
6		sandte mir durch Handen Sebastian Hasler in Salzburg		
		1 Faß Leccer Oehl No. 1. ℔ 1635		
		Thara = 150.		
		netto ℔ 1485 à fl. 22 — Corr. fl. 326. 42 kr. à 120 %	392	2
		Summa 2 Creditores	fl. 2199	14
4	20	Michael Krämer in Leipzig . . . Soll fl. 270 —		
5		An Johann Grill in Augsburg		
		meldet er mit Brief von 17ten dies von leztern in seinen Dortseyn für meine Rechnung in Louisd'or à Rthlr. 5 — gegen Schein empfangen zu haben Rthlr. 150. — thun in Ld'or à fl. 9 —	fl. 270	—

Monat Januarius Anno 1798.

Folio	Tag			fl.	kr.
:	20	Folgende 4 Debitores . . . Sollen fl. 1727. 42 kr.			
2		An Waaren = Rechnung			
6		Per Georg Glaser in Straubing			
:		sandte ihme ꝛc.			
		4 Fässel Bleierz No. 23 à 26 . . . à fl. 12 —	fl. 48. —		
		2 Tonnen Glöth No. 27. 28 . . . à fl. 69 —	= 138. —		
		8 Fässel Allaun No. 29 à 36 . . . à fl. 19 —	= 152. —		
		und an Johann Mann alhier übergab ich für ihme			
		700 ℔ Mart. Coffée . . . . à fl. 64 —	= 448. —	fl. 786	—
6	=	= Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume			
:		sandte ihnen ꝛc. franco Schiflohn und Mauten bis Linz			
		1 Fäßel Mart. Coffée No. 37. ℔ 338. Thara = 38. } ℔ 300 à fl. 63 —	fl. 189. —		
		das Fäßel . .	= — 40		
		Schiflohn . .	= 1. 5		
		Mauten . .	= 2. 53		
		à 120⅔ Wienner Corr. fl. 161. 22 kr.		193	38
6	=	= Caspar Roth in Passau			
.		sandte ihme ꝛc.			
		1 Bälle Mart. Coffée No. 38. netto ℔ 100. — pr . .	fl. 64. —		
		20 Stück Blei No. 39 à 58. ℔ 3002 . à fl. 13 — .	390. 16	454	16
7	=	= Sebastian Hasler in Salzburg			
.		sandte ihme ꝛc.			
		15 Stück Blei No. 59 à 73 ℔ 2260 . . à fl. 13 —		293	48
		Summa 4 Debitores		fl. 1727	42
2	23	Waaren = Rechnung . . Soll fl. 84. 39 kr.			
7		An Sebastian Hasler in Salzburg			
		per Spesen auf 1 Faß Baumöhl No. 1. für mich . . .		fl. 84	39
7	28	Wein = Rechnung . . Soll fl. 8000. —			
7		An Theodor Keßler in Bingen			
		bezog ich aus seinen Lager bei Gottfried Sturm alhier franco			
		10 Stuck Fässer Rheinwein von 1770 . à fl. 800 — . . .		fl. 8000	—
:	31	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 8900 —			
7		An Wein = Rechnung			
7		Per Pasqual Pedan in Constantinopel			
:		sandte ihme ꝛc.			
		9 Stuck Fässer Rheinwein No. 74 à 82 von 1770 . à fl. 900 — .		fl. 8100	—
		Transporto 1 Debitor		fl. 8100	—

Monat Januarius Anno 1798.

Folio	Tag		fl.	kr.
1/:	31	Transporto 1 Debitor	fl. 8100	—
		Per Haushaltungs = Unkosten		
		übernahm ich zu meinen eignen Gebrauch		
		1 Stück Faß Rheinwein . . . für	800	—
		Summa 2 Debitores	fl. 8900	—
1/.	=	Cassa = Rechnung . : . Soll fl. 40751. 36 kr.		
		An folgende 6 Creditores.		
./1	2	An Capital = Rechnung	fl. 20000	—
./1	=	= Sophia Friederica N.	15000	—
./7	=	= Mathias Reichel alhier	5000	—
./3	6	= Prodiverse Rechnung	7	24
./6	24	= Georg Glaser in Straubing	400	—
./2	31	= Waaren = Rechnung	344	12
		Summa 6 Creditores	fl. 40751	36
./1	=	Folgende 7 Debitores . . . Sollen fl. 18592. 20 kr.		
		An Cassa = Rechnung.		
2/.	2	Per Mobiliar & Immobiliar - Rechnung	fl. 6125	—
4/.	4	= Johann Georg Beermann in Amsterdam Corr. fl. 956 — .	941	18
3/.	=	= Wechsel = Rechnung	9280	—
2/.	31	= Waaren = Rechnung	2026	18
3/.	=	= Speditions - Rechnung	6	28
1/.	=	= Handlungs = Unkosten	160	37
1/.	=	= Haushaltungs = Unkosten	52	39
		Summa 7 Debitores	fl. 18592	20

Monat Februarius.

Folio	Tag		fl.	kr.
8/7	1	Leopold Blum in Wien . . . Soll fl. 8100 —		
		An Pasqual Pedan in Constantinopel		
		meldet er mit Brief von 28ten Jenner von leztern für meine Rechnung in Rimessen auf daselbstigen Platz empfangen zu haben Corr. fl. 6750 — à 120%	fl. 8100	—

Monat Februarius Anno 1798.

3/8 — 1 Wechsel-Rechnung . . . Soll fl. 8100 —
An Leopold Blum in Wien
remittirte mir nach Hamburg auf Arnold Dik in Brief von Salomon Nathan, 6 Wochen nach Dato von 28ten Jenner

Banco Mark 9332. ßl. 6. . à 144⁰⁄₀	Corr. fl. 6719. 18.		
Provision von fl. 6750. — à ⅓. ⁰⁄₀	22. 30.		
Brief-Porti	1. 30.		
Sensarie von fl. 6719 — . à 1 p. m.	6. 42.		
Corr. fl. 6750. — à 120⁰⁄₀		fl. 8100	—

2/4 — 2 Waaren-Rechnung . . . Soll fl. 2112 —
An Johann Christoph Düll in Hamburg
sandte mir durch Handen Georg Meermann in Magdeburg
50 Fässer Schwedischen Thran No. — betragen laut factura von 25ten Jenner Banco M. 2444. 7 ßl. und diese à 144 und 120⁰⁄₀ hier . . . fl. 2112 —

•/2/6/• — 3 Folgende 9 Debitores . . . Sollen fl. 2564. 20 kr.
An Waaren-Rechnung
Per Caspar Roth in Passau
sandte ihme ꝛc.

3 Fäßel Bleierz No. 83 à 85. . . à fl. 11. 30 kr.	fl. 34. 30		
6 Fäßel Allaun No. 86 à 91. . . à fl. 19. —	114. —	fl. 148	30

8/• — " " Fabian Feger in Freising
sandte ihme ꝛc.

15 Fäßel Bleierz No. 92 à 106 . . à fl. 11 —	fl. 165 —		
4 Tonnen Glöth No. 107 à 110 . . à fl. 68 —	272 —	437	—

8/: — " " Georg Weyher in Passau
sandte ihme ꝛc.

6 Fäßel Bleierz No. 111 à 116 . . à fl. 11 —	fl. 66 —		
10 Fäßel Allaun No. 117 à 126 . . à fl. 19 —	190 —	256	—

8/• — " " Friedrich Caspar Seidemann in Villach
sandte ihme ꝛc.
8 Tonnen Glöth No. 127 à 135 . . à fl. 68 — . . . . 544 —

9/: — " Johann Holzberger in Augsburg
sandte ihme ꝛc.
1 Tonne Glöth No. 136. . . . . 68 —

Transporto 5 Debitores fl. 1453 30

Monat Februarius Anno 1798.

9 .	3	Transporto 5 Debitores	fl. 1453	30
		Per Johann Hermann Gassner in Speyer sandte ihme ꝛc. 4 Fäßel Allaun No. 137 à 140 . . à fl. 19 — . . .	76	—
6 .	"	" Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume sandte ihnen ꝛc. 30 Fäßel w. † Blech No. 141 à 170 à fl. 26⅔ Corr. fl. 800 — à 120 %	960	—
9 .	"	Christoph Vogel in Landshut sandte ihme ꝛc. 1 Bälle Mart. Coffée No. 171. netto 25 ℔ à fl. 64 — . fl. 16. — den Sack . . — 20	16	20
9 .	"	Johann Schwarz alhier empfienge 3 Stück Blei ℔ 450 . . . à fl. 13 —	58	30
		Summa 9 Debitores	fl. 2564	20
. 3 10 .	5	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 73. 40 kr. An Speditions - Rechnung Per Johann Roser in München An Spesen auf 1 Bälle Wollen-Waar No. 5.	fl. —	55
10 .	"	" Peter Eckenberger in Straubing An Spesen auf 15 Bälle Lorbeer No. 26 à 40. . . .	72	45
		Summa 2 Debitores	fl. 73	40
3 5	"	Speditions-Rechnung . . . Soll fl. 41 — An Johann Grill in Augsburg pr seine Spesen auf obige 15 Ballen Lorbeer No. 26 à 40. . .	fl. 41	—
2 8	7	Waaren-Rechnung . . . Soll fl. 2524. 19 kr. An Leopold Blum in Wien sandte mir durch Schiffer N. N. im Lohn fl. 1 30 kr. pr Cent. 25 Ballen Maced. Baumwoll, No. 1 à 25. betragen laut seine Rechnung von 4ten dies, . Corr. fl. 2103. 36 kr. und à 120 % hier . .	fl. 2524	19
8 3	"	Georg Weyher in Passau . . . Soll fl. 19. 2 kr. An Speditions - Rechnung An Spesen auf 1 Kistel Harras-Waar No. 496. . . .	fl. 19	2

Monat Februarius Anno 1798.

			fl.	kr.
3 / 5	7	Speditions-Rechnung . . . Soll fl. 12. — An Johann Grill in Augsburg pr seine Spesen auf 1 Kistel Harras-Waar No. 496. pr Conto Georg Weyher in Passau	fl. 12	—
: / 2 / 7 / :	8	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 219. 29 kr. An Waaren-Rechnung Per Sebastian Hasler in Salzburg sandte ihme ɪc. 1 Fäßel No. 172. darinnen 30 Brod Raff. ℔ 242 à fl. 54. — fl. 130. 41 das Fäßel . . . = — 45	fl. 131	26
10 / .	=	= Paulus Karg in Klagenfurt sandte ihme ɪc. 1 Fäßel No. 173. darinnen 20 Brod Raff. ℔ 159 à fl. 55. — . fl. 87. 27 das Fäßel . . . = — 36	88	3
		Summa 2 Debitores	fl. 219	29
10 / 3	12	Max Ortner in Presburg . . . Soll fl. 197. 35 kr. An Speditions-Rechnung. An Spesen auf 12 Rollen Holz No. 1 à 12. Corr. fl. 164. 40 kr. à 120 %	fl. 197	35
3 / . / . / 4	=	Speditions-Rechnung . . . Soll fl. 99. 6 kr. An folgende 3 Creditores. An Georg Weiler in Cölln pr seine Spesen auf obige 12 Rollen Holz	fl. 28	12
. / 5	=	= Hermann Wagner in Mainz pr desgleichen	25	6
. / 5	=	= Johann Springer in Kitzingen pr desgleichen	45	48
		Summa 3 Creditores	fl. 99	6
. / 2 / 9 / .	16	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 1243. 15 kr. An Waaren-Rechnung Per Johann Holzberger in Augsburg sandte ihme ɪc. 20 Fässel Bleierz No. 174 à 193 . . à fl. 11 1/2. . . . fl. 230. — 6 Fässel Allaun No. 194 à 199 . . à fl. 18 7/8. . . . = 113. 13 180 Stück Eisen-Gewichter 60 . 120 / à 50 . 25 } ℔ 6000 à fl. 9 — = 540. —	fl. 883	15
9 / .	=	= Johann Schwarz alhier empfienge 120 Stück Eisen-Gewichter 40 . 80 / à 50 . 25 } ℔ 4000 — à fl. 9 —	360	—
		Summa 2 Debitores	fl. 1243	15

Monat Februarius Anno 1798.

Folio	Tag		fl.	kr.
2	16	Waaren-Rechnung . . . Soll fl. 873. —		
10		An Julius Gothard Müller in Bodenwöhr		
		sandte er mir in Commission und verkaufte ich		
		Stück 100. 200 } ℔ 10000 Eisen-Gewichter à fl. 9 — . fl. 900 —		
		à ℔ 50. 25 } ab 3 % Provision und del credere . . = 27 —	fl. 873	—
9	18	Johann Schwarz alhier . . . Soll fl. 19. —		
2		An Waaren-Rechnung		
		empfieng er		
		1 Fäßel Allaun . . . für	19	—
2	20	Waaren-Rechnung . . . Soll fl. 615. 44 kr.		
9		An Christoph Vogel in Landshut		
		sandte mir durch Bothen Gaßner im Lohn 45 kr. pr Cent.		
		2 Fässer Leim No. 1. ℔ 1511 Thara ℔ 142		
		2. = 1425 = 137.		
		℔ 2936		
		Thara 279		
		netto ℔ 2657 . . franco à fl. 24 — . fl. 637. 40		
		ab überschriebene Fracht Cent. 29 ¼ à 45 kr. . = 21. 56	fl. 615	44
.	=	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 4720 —		
3		An Wechsel-Rechnung		
10		Per Peter Eckenberger in Straubing		
.		an Rimessa nach Wien auf Philipp Schön in Brief von Adolph Buz,		
		6 Monat nach Dato von 4ten Jenner		
		Corr. fl. 2000. — . . à 118 %	fl. 2360	—
8	=	= Georg Weyher in Passau		
.		an desgleichen auf detto Schön in nehmlichen Brief und Zeit		
		Corr. fl. 2000 — . . à 118 %	fl. 2360	—
		Summa 2 Debitores	fl. 4720	—
9	=	Johann Schwarz alhier . . . Soll fl. 78. 45 kr.		
2		An Waaren-Rechnung		
		empfieng er		
		125 ℔ Mart. Coffée . . à fl. 63 —	fl. 78	45
8	21	Fabian Feger in Freising . . . Soll fl. 1153. 7 kr.		
3		An Speditions-Rechnung		
		An Spesen auf 36 Colli No. 17 à 22 u. —	fl. 1153	7

Monat Februarius Anno 1798.

.	21	Folgende 2 Debitores . . . . Sollen fl. 549. —		
5		An Georg Meermann in Magdeburg		
3		Per Speditions - Rechnung		
.		pr Spesen auf 36 Colli No. 17 à 22. u. — pr Conto Fabian Feger in Freising . Rthlr. 180. — in Ld'or à Rthlr. 5. u. à 120 % .	fl. 324	—
2	"	" Waaren " Rechnung		
.		pr desgleichen auf 50 Fässer Thran No. — für mich Rthlr. 125. — . . à 120 %	225	—
		Summa 2 Debitores	fl. 549	—
4	"	An Johann Christoph Düll in Hamburg . Soll fl. 8063. 10 kr.		
3		An Wechsel " Rechnung		
		remittirte ihme nach Hamburg auf Arnold Dik in Brief von Salomon Nathan, 6 Wochen nach Dato von 28ten Jenner Banco Mark 9332. ßl. 6. . . à 144 und 120 %	fl. 8063	10
2	24	Waaren " Rechnung . . Soll fl. 1728. —		
4		An Johann Christoph Düll in Hamburg		
		sandte mir durch Handen Georg Meermann in Magdeburg 4 Tonnen Mennig, No. 2 à 5. 1 Faß Pimento, No. 6. 1 Faß Melis Zucker, No. 7. } betragen laut Rechnung vom 14ten dies, Banco Mark 2000 — und à 144 und 120 % hier .	fl. 1728	—
.	"	Folgende 4 Debitores . . . Sollen fl. 4461. 4 kr.		
2		An Waaren " Rechnung		
5		Per Johann Springer in Kizingen		
.		sandte ihme ꝛc.		
		1 Faß Baumöhl No. 200. ℔ 577. Thara " 61. } ℔ 516 à fl. 40 — fl. 206. 24		
		7 Ballen Maced. Baumwoll, No. 201. 202. 203. 204. 205. ℔ 148. 146. 144. 149. 145. No. 206. 207. ℔ 147. 149. } ℔ 1028 ab 7 ℔ v. Ballen Th. 49 } ℔ 979 à fl. 80 — 782. 24		
		1 Faß Leim No. 208. ℔ 1078 Thara " 78 } ℔ 1000 . à fl. 25 — . 250. —		
		1 Faß Potaschen No. 209 ℔ 1051 Thara " 51 } ℔ 1000 à fl. 13 — . 130. —		
		Fässer und Maut . 4. 40	fl. 1373	28
11	"	" Ferdinand Schmid in Abensperg		
.		erkaufte und empfieng in seinen Hierseyn		
		300 ℔ Baumöhl . . . . . à fl. 40 — fl. 120. —		
		1 Ballen Maced. Baumwoll No. 8. ℔ 144. Thara " 7. } ℔ 137 à fl. 80 — " 109. 36	229	36
		Transporto 2 Debitores	fl. 1603	4

Monat Februarius Anno 1798.

	24	Transporto 2 Debitores	fl. 1603	4
6 / .	=	Per Caspar Roth in Passau		
		sandte ihme ꝛc.		
		40 Fässer Schwedischen Thran, No. 210 à 249. . à fl. 62. —	2480	—
11 / .	=	= Johann Hundinger in Pest		
		sandte ihme ꝛc.		
		6 Fässer Schwedischen Thran, No. 250 à 255. à fl. 63. —	378	—
		à 120% Corr. fl. 315 —		
		Summa 2 Debitores	fl. 4461	4
2 / 6	28	Waaren = Rechnung . . Soll fl. 2. —		
		An Georg Glaser in Straubing		
		da dieser die ihme untern 20ten Jenner gesandte 2 Tonnen Glöth No. 27 und 28 wegen zuleicht befundenen Gewicht nicht höher als zu fl. 68 annehmen will, so creditire ihme dieserwegen mit	fl. 2	—
8 / 8	=	Leopold Blum in Wien . . . Soll fl. 1589. 24 kr.		
		An Fabian Feger in Freising		
		remittirte mir lezterer nach Paris auf Piere Pouquet und cedirte ich an erstern L. 3532 — wofür ich den einen a 22½ kr. mit fl. 1324. 30 kr. Corr. debitire und den andern à 120% creditire mit	fl. 1589	24
8 / 1	=	Fabian Feger in Freising . . . Soll fl. — 43 kr.		
		An Handlungs = Unkosten		
		debitire diesen für verschiedene Brief = Porti mit	fl. —	43
9 / 9	=	Christoph Vogel in Landshut . . . Soll fl. 400. —		
		An Johann Holzberger in Augsburg		
		meldet er mit Brief von 27ten dies von diesen für mich durch Baarsendung empfangen zu haben	fl. 400	—
1 / 9	=	Handlungs = Unkosten . . . Sollen fl. 1. —		
		An detto Vogel		
		pr Porto von obiger Baarsendung	fl. 1	—
1 / .	=	Cassa = Rechnung . . . Soll fl. 10488. 3 kr.		
		An folgende 14 Creditores.		
. / 6	2	An Georg Glaser in Straubing	fl. 300	—
. / 6	6	= Caspar Roth in Passau	200	—
. / 3	20	= Wechsel = Rechnung	2360	—
. / 4	26	= Johann Christoph Düll in Hamburg Banco M. 3083. 5 ßl. .	2682	29
. / 6	=	= Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume Corr. fl. 961. 22 kr.	1153	38
. / 6	=	= Caspar Roth in Passau	254	16
		Transporto 6 Creditores	fl. 6950	23

Monat Februarius Anno 1798.

	26	Transporto 6 Creditores	fl. 6950	23
7	=	An Sebastian Hasler in Salzburg	209	9
8	28	= Georg Weyher in Passau	275	2
9	=	= Johann Hermann Gassner in Speyer	76	—
9	=	= Johann Schwarz alhier	58	30
10	=	= Peter Eckenberger in Straubing	2432	45
10	=	= Paulus Karg in Klagenfurt	88	3
10	=	= Max Ortner in Presburg Corr. fl. 64. 40 kr.	77	35
2	=	= Waaren = Rechnung	320	36
		Summa 14 Creditores	fl. 10488	3
	=	Folgende 18 Debitores . . . Sollen fl. 17072. 6 kr.		
1		An Cassa = Rechnung		
4	2	= Johann Christoph Düll in Hamburg Banco M. 902. 5 ßl. .	fl. 783	40
6	3	= Georg Glaser in Straubing	55	—
4	6	= Mathias Hecht in Mainz	1300	—
4	9	= Michael Krämer in Leipzig . . Rthlr. 250 —	450	—
6	12	= Ferdinand Naimer in Osterode . Thlr. 937. 2 Ggr. .	1807	12
6	20	= Ernesto Sacco in Triest . Corr. fl. 326. 42 kr. . . .	392	2
7	24	= Theodor Keßler in Bingen	8000	—
10	=	= Max Ortner in Presburg . Corr. fl. 3. 12 kr. . .	3	50
4	27	= Georg Weiler in Cölln	40	20
5	=	= Hermann Wagner in Mainz	36	43
5	=	= Johann Springer in Kizingen	67	7
5	=	= Georg Meermann in Magdeburg Rthlr. 324. 6 Ggr. .	583	39
8	=	= Leopold Blum in Wien . Corr. fl. 779. 6 kr. . . .	934	55
10	=	= Julius Gothard Müller in Bodenwöhr	650	—
2	28	= Waaren = Rechnung	905	—
3	=	= Speditions = Rechnung	937	3
1	=	= Handlungs = Unkosten	28	11
1	=	= Haushaltungs = Unkosten	97	24
		Summa 18 Debitores	fl. 17072	6

Monat Merz Anno 1798.

2	4	Gewinn und Verlust-Rechnung . . . Soll fl. 1. 26 kr.			
8		An Fabian Feger in Freising			
		creditire diesen zur Ausgleichung seiner Rechnung mit . .	fl.	1	26
3	=	Wechsel-Rechnung . . . Soll fl. 15. 49 kr.			
4		An Johann Christoph Düll in Hamburg			
		pr Provision von Banco Mark 4887. 15 ßl. . à ⅓ ‰ Mark 16. 5 —			
		= Brief-Porti . . . . 2. — —			
		Banco Mark 18. 5 ßl. . . . à 144 & 120 ‰ .	fl.	15	49
.	=	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 32. 58 kr.			
3		An Wechsel-Rechnung			
4		Per Johann Christoph Düll in Hamburg			
.		wegen Wechsel-Differenz ist dieser zur Ausgleichung seiner Rechnung zu debitiren mit	fl.	31	16
4	=	= Johann Georg Beermann in Amsterdam			
.		desgleichen mit		1	42
		Summa 2 Debitores	fl.	32	58
1	=	Haushaltungs-Unkosten . . . Sollen fl. 24. —			
9		An Johann Holzberger in Augsburg			
		erkaufte ich in gegenwärtiger Messe von ihme zu meinen eigenen Gebrauch 2 Duzend Schnupftücher . . à fl. 12 — . . .	fl.	24	—
5	=	Johann Grill in Augsburg . . . Soll fl. 35. —			
6		An Caspar Roth in Passau			
		meldet er mit Brief von 2ten dies auf Anschaffung des leztern, von Franz Bader in Ulm für meine Rechnung baar und franco empfangen zu haben .	fl.	35	—
2	=	Waaren-Rechnung . . . Soll fl. 544. —			
8		An Caspar Seidemann in Villach			
		sandte mir durch Fuhrmann Tischner im Lohn fl. 4. — pr Cent. und Rest Fracht fl. 36. —			
		1 Faß Kupfer No. 6920. netto 1000 ℔. à fl. 54. — . . fl. 540. —			
		à Conto der Fracht bezahlte er . 4. —	fl.	544	—
.	=	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 162. —			
2		An Waaren-Rechnung			
9		Per Christoph Vogel in Landshut			
.		sandte ihme rc.			
		1 Fäßel No. 256 mit 25 Brod Raff. ℔ 200 — . à fl. 54 — .	fl.	108	—
9	=	= Johann Schwarz alhier			
.		empfieng er			
		12 Brod Raff. ℔ 100 . . . per		54	—
		Summa 2 Debitores	fl.	162	—

Monat Merz Anno 1798.

. 3 7 .	8	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 1157. — An Speditions - Rechnung. Per Pasqual Pedan in Constantinopel An Spesen auf 10 Ballen Tücher No. 579 à 588. . . .	fl. 282	36
8 .	=	= Leopold Blum in Wien An Spesen auf 6 Stuck Fässer Rheinwein No. 1. à 6. Corr. fl. 728. 40 kr. à 110%	874	24
		Summa 2 Debitores	fl. 1157	—
10 3	9	Johann Roser in München . . . Soll fl. 52. 5 kr. An Speditions - Rechnung An Spesen auf 3 Fässer Wein No. 9 à 11. . .	fl. 52	5
3 5	=	Speditions = Rechnung . . . Soll fl. 13. 30 kr. An Georg Meermann in Magdeburg pr seine Spesen auf obige 3 Fässer Wein, in Louisd'or à Rthlr. 5. — Rthlr. 7. 12 Ggr. und in Louisd'or à fl. 9 —	fl. 13	30
10 6	=	Julius Gothard Müller in Bodenwöhr . . . Soll fl. 223. — An Georg Glaser in Straubing trassirte er auf mich ordre des leztern und übermachte mir dieser die Tratta von	fl. 223	—
8 7	=	Leopold Blum in Wien . . . Soll fl. 282. 36 kr. An Pasqual Pedan in Constantinopel assignirte ihme die Spesen auf 6 Stuck Fässer Wein No. 1 à 6. für Rechnung besagten Pedan, mit Corr. fl. 235. 30 kr. u. à 120% . .	fl. 282	36
. 2 9 .	10	Folgende 3 Debitores . . . Sollen fl. 340. — An Waaren = Rechnung Per Johann Schwarz alhier empfieng er 10 Fäßel Bleierz . . à fl. 11 — . . fl. 110 — 50 ℔ Baumöhl . . à fl. 40 — . . = 20 — 100 ℔ Leim . . . pr . . . . = 25 —	fl. 155	—
11 .	=	= Johann Hundinger in Pest sandte ihme ꝛc. 1 Balln No. 257. mit 200 ℔ Mart. Coffée à fl. 52¼ Corr. fl. 105 — den Sack und Emballage . — 25. Corr. fl. 105 25 à 120%	126	30
9 .	=	= Christoph Vogel in Landshut sandte ihme ꝛc. 4 Stuck Blei No. 258 à 261. ℔ 598. . . . à fl. 13 — .	58	30
		Summa 3 Debitores	fl. 340	—
8 11	=	Leopold Blum in Wien . . . Soll fl. 378. — An Johann Hundinger in Pest assignirte ihme bei diesen 8 Tage Nachsicht Corr. fl. 315 — à 120%	fl. 378	—

Monat Merz Anno 1798.

9	11	Christoph Vogel in Landshut . . . Soll fl. 19. 14 kr.			
2		An Waaren-Rechnung			
		da dieser aus Versehen für 4 Stück Blei ℔ 598 nur mit fl. 58. 30 kr. debitirt wurde, diese aber à fl. 13 — fl. 77. 44 kr. betragen, so ist er noch weiters zu debitiren mit	fl.	19	14
.	,	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 450. —			
6		An Caspar Roth in Passau			
8		Per Georg Weyher in detto			
.		assignirte ihme bei Roth à vista	fl.	150	—
6	,	, Georg Glaser in Straubing			
:		desgleichen		300	—
		Summa 2 Debitores	fl.	450	—
11	12	Carl Baumholzer in Frankfurt . . . Soll fl. 66. —			
2		An Waaren-Rechnung			
		sandte ihme etc.			
		1 Faß Potasche No. 262 ℔ 549 } netto ℔ 500 à fl. 13 — fl. 65. —			
		Thara , 49 } das Faß , . , 1. —	fl.	66	—
2	16	Gewinn- und Verlust-Rechnung . . . Soll fl. 56. 49 kr.			
9		An Johann Holzberger in Augsburg			
		da dieser nicht vermögend war, seine Creditorschaft ganz zu befriedigen, so creditire ihme zur Ausgleichung seiner Rechnung nach getroffenen Vergleich mit 25% Nachlaß von fl. 227. 15 kr. mit	fl.	56	49
8	18	Fabian Feger in Freising . . . Soll fl. 225. 36 kr.			
2		An Waaren-Rechnung			
		sandte ihme etc.			
		2 Ballen Maced. Baumwoll No. 263. 264. } ℔ 296 }			
		℔ 149. 147. } } ℔ 282 à fl. 80 —	fl.	225	36
		ab 7 ℔ v. Ballen Th. 14 }			
.	20	Folgende 2 Debitores . . . Sollen fl. 292. 58 kr.			
3		An Speditions-Rechnung			
3		Per Prodiverse Rechnung			
.		An Spesen auf 1 Coffre Kleider No. — pr Conto Friedrich Gampert in Prag	fl.	—	30
4	,	, Georg Weiler in Cölln			
.		An desgleichen auf 6 Fässer Wachs No. 10 à 15		292	28
		Summa 2 Debitores	fl.	292	58
11	28	Heinrich Neubauer in Nürnberg . . . Soll fl. 640. —			
2		An Waaren-Rechnung			
		dieser giebt mit Brief von 27ten dies über das ihme untern 20ten dies in Commission gesandte 1 Faß Kupfer No. 6920. folgende Verkauf-Rechnung			
		1100 ℔ Nürnberger Gewicht . à fl. 59½ . . . fl. 654. 30			
		ab Verkauf-Provision . . . à 2% . fl. 13. 54.			
		Brief-Porti und Waaggeld . . . . — 36.			
		, 14. 30	fl.	640	—

Monat Merz Anno 1798.

.	29	Folgende 3 Debitores . . . Sollen fl. 383. 58 kr.		
2		An Waaren-Rechnung		
7		Per Sebastian Hasler in Salzburg		
.		sandte ihme ec.		
		19 Fäßel Bleierz No. 265 à 283 . . à fl. 11 —	fl. 209	—
11	"	" Ferdinand Schmid in Abensperg		
.		erkaufte und empfienge er in seinen Hierseyn		
		10 Brod Raff. ℔ 81. . . à fl. 56 —	45	22
8	"	" Fabian Feger in Freising		
.		übergab ich nach seiner Ordre an dahiesigen Johann Greber zum beipacken		
		30 Brod Raff. ℔ 240 . . à fl. 54 —	129	36
		Summa 3 Debitores	fl. 383	58
3	"	Speditions-Rechnung . . . Soll fl. 40. 40 kr.		
5		An Johann Springer in Kizingen		
		pr francatur nach Mainz von 6 Fässer Wachs No 10 à 15 für Rechnung		
		Georg Weiler in Cölln	fl. 40	40
1	31	Haushaltungs-Unkosten . . . Sollen fl. 20. —		
2		An Waaren-Rechnung		
		wurde zu eigenen Gebrauch genommen		
		1 Schaf Korn . . . . für	fl. 20	—
2	"	Gewinn und Verlust-Rechnung . . . Soll fl. 50. —		
3		An Interesse-Rechnung		
		verfallene Interessen von fl. 5000 — Capital von Math. Reichel von 2ten		
		Jenner bis heute, also 3 Monat, à 4 %, wofür obige Rechnung einstweilen de-		
		bitirt wird mit	fl. 50	—
1	"	Cassa-Rechnung . . . Soll fl. 23326. 42 kr.		
.		An folgende 18 Creditores.		
. / 4	4	An Johann Christoph Düll in Hamburg Banco Mark 1786. 5 ßl.	fl. 1554	41
. / 9	8	" Johann Holzberger in Augsburg	300	—
. / 9	"	" Johann Schwarz alhier	457	45
. / 5	10	" Johann Springer in Kizingen	1373	29
. / 11	15	" Johann Hundinger in Pest . . Corr. fl. 105. 25 kr. .	126	30
. / 11	"	" Ferdinand Schmid in Abensperg	229	36
. / 9	16	" Johann Holzberger in Augsburg	170	26
. / 10	18	" Johann Roser in München	53	—
. / 9	20	" Johann Schwarz alhier	209	—
		Transporto 9 Creditores	fl. 4474	27

Monat Merz Anno 1798.

	20	Transporto 9 Creditores	fl. 4474	27
8	"	An Georg Weyher in Passau	2510	—
6	"	" Caspar Roth in Passau	2143	30
10	"	" Max Ortner in Presburg Corr. fl. 103. 12 kr. . .	123	50
3	21	" Prodiverse Rechnung	68	30
6	22	" Georg Glaser in Straubing	331	37
8	24	" Leopold Blum in Wien . Corr. fl. 1279. 10 kr. . .	1535	—
4	28	" Georg Weiler in Cölln	292	28
2	31	" Waaren = Rechnung	11529	—
2	"	" Gewinn und Verlust = Rechnung	318	20
		Summa 18 Creditores	fl. 23326	42
1	"	Folgende 6 Debitores . . . Sollen fl. 25497. 31 kr. An Cassa = Rechnung		
3	2	Per Prodiverse Rechnung	fl. 68	—
3	10	" Wechsel = Rechnung	12930	—
2	31	" Waaren = Rechnung	10947	50
3	"	" Speditions = Rechnung	1419	29
1	"	" Handlungs = Unkosten	39	12
1	"	" Haushaltungs = Unkosten	93	—
		Summa 6 Debitores	fl. 25497	31
2	31	Gewinn und Verlust = Rechnung . . . Soll fl. 1315. 20 kr. An folgende 2 Creditores.		
1		An Handlungs = Unkosten creditire diese zu ihrer Ausgleichung mit	fl. 228	17
1	"	" Haushaltungs = Unkosten desgleichen mit	1087	3
		Summa 2 Creditores	fl. 1315	20
2	"	Folgende 4 Debitores . . . Sollen fl. 2430. 46 kr. An Gewinn und Verlust = Rechnung		
2		Per Waaren = Rechnung da das dermalige Waaren = Lager nach der unter heutigen Dato aufgenommenen Inventur fl. 5217. 57 kr. beträgt, lezterer Monats = Billanz aber nur fl. 3847. 5 kr. besaget, so ist diese Rechnung, wegen ausweisenden Gewinn und Ueberschuß vom ersten Jenner bis lezten dies, zu debitiren mit .	fl. 1370	52
3	"	" Speditions = Rechnung desgleichen für Gewinn bis heute mit	59	35
		Transporto 2 Debitores	fl. 1430	27

Monat Merz Anno 1798.

	31	Transporto 2 Debitores	fl. 1430	27
3		Per Wechsel = Rechnung daran wurden bis heute gewonnen	100	19
7	=	= Wein = Rechnung diese ist wegen Gewinn ebenfalls zu debitiren mit	900	—
		Summa 4 Debitores	fl. 2430	46
2 1	=	Gewinn und Verlust = Rechnung Soll An Capital = Rechnung sind nach Abzug aller Unkosten von Monat Jenner dies Jahrs bis heute erübrigt worden, und ist dahero erstere Rechnung zu debitiren, leztere aber zu creditiren mit	fl. 1325	31
11	=	Ballançe . . . Soll fl. 41444. 21 kr. An folgende 9 Creditores. Diese sind als Debitores zur Ausgleichung ihrer Rechnung und zum Abschlus des Haupt=Buchs L. A. zu creditiren		
1	=	An Cassa = Rechnung	fl. 13404	24
2	=	= Mobiliar & Immobiliar = Rechnung	6125	—
2	=	= Waaren = Rechnung	5217	57
3	=	= Wechsel = Rechnung	15250	—
7	=	= Sebastian Hasler in Salzburg	340	26
8	=	= Fabian Feger in Freising	355	12
11	=	= Ferdinand Schmid in Abensperg	45	22
11	=	= Carl Baumholzer in Frankfurt	66	—
11	=	= Heinrich Neubauer in Nürnberg	640	—
		Summa 9 Creditores	fl. 41444	21
11	=	Folgende 7 Debitores . . . Sollen fl. 41444. 21 kr. An Ballançe Diese sind als Creditores zur Ausgleichung ihrer Rechnung und zum Abschlus des Haupt=Buchs L. A. zu debitiren.		
1	=	Per Capital = Rechnung	fl. 21325	31
1	=	= Sophia Friederica N.	15000	—
3	=	= Interesse = Rechnung	50	—
5	=	= Johann Springer in Kitzingen	40	40
5	=	= Georg Meermann in Magdeburg . Rthlr. 7. 12 Ggr. .	13	30
7	=	= Mathias Reichel alhier	5000	—
9	=	= Christoph Vogel in Landshut	14	40
		Summa 7 Debitores	fl. 41444	21

Monat April Anno 1798.

			fl.	kr.
1 / .	1	Ballançe . . . Soll fl. 41444. 21 kr. An folgende 7 Creditores. Da diese zum Abschluß des Haupt-Buchs L. A. als Debitores angenommen wurden, so sind sie zum neuen Haupt-Buch L. B. als wirkliche Creditores wieder zu creditiren		
. / 1	″	An Capital-Rechnung	fl. 21325	31
. / 1	″	″ Sophia Friederica N.	15000	—
. / 1	″	″ Interesse-Rechnung	50	—
. / 1	″	″ Johann Springer in Kizingen	40	40
. / 2	″	″ Georg Meermann in Magdeburg . Rthlr. 7. 12 Ggr. .	13	30
. / 2	″	″ Mathias Reichel alhier	5000	—
. / 2	″	″ Christoph Vogel in Landshut	14	40
		Summa 7 Creditores	fl. 41444	21
. / 1	″	Folgende 9 Debitores . . . Sollen fl. 41444. 21 kr. An Ballançe. Weilen diese zum Abschluß des Haupt-Buchs L. A. als Creditores angenommen wurden, so sind sie zum Neuen Haupt-Buch L. B. als wirkliche Debitores wieder zu debitiren.		
2 / .	″	Per Cassa-Rechuung	fl. 13404	24
2 / .	″	″ Mobiliar & Immobiliar-Rechnung	6125	—
2 / .	″	″ Waaren-Rechnung	5217	57
3 / .	″	″ Wechsel-Rechnung	15250	—
3 / .	″	″ Sebastian Hasler in Salzburg	340	26
3 / .	″	″ Fabian Jeger in Freising	355	12
3 / .	″	″ Ferdinand Schmid in Abensperg	45	22
3 / .	″	″ Carl Baumholzer in Frankfurt	66	—
3 / .	″	″ Heinrich Neubauer in Nürnberg	640	—
		Summa 9 Debitores	fl. 41444	21

Haupt-Buch.

Lit. A.

Capital-Rechnung . . Soll

1798.			Journal	Hauptbuch	fl.	
Merz	31	An Ballançe	17	11	fl. 21325	31
		Summa	..	..	fl. 21325	31

Sophia Friederica N.

1798.						
Merz	31	An Ballançe	17	11	fl. 15000	—

Caſſa-Rechnung

1798.						
Jan.	31	An 6 Creditores	4	—	fl. 40751	36
Febr.	28	„ 14 detti	10	—	10488	3
Merz	31	„ 18 detti	15	—	23326	42
		Summa	..	..	fl. 74566	21

Handlungs-Unkoſten

1798.						
Jan.	31	An Caſſa-Rechnung	4	1	fl. 160	37
Febr.	28	„ Chriſtoph Vogel	10	9	1	—
„	„	„ Caſſa-Rechnung	11	1	28	11
Merz	31	„ detto	16	„	39	12
		Summa	..	..	fl. 229	—

Haushaltungs-Unkoſten

1798.						
Jan.	31	An Wein-Rechnung	4	7	fl. 800	—
„	„	„ Caſſa-Rechnung	„	1	52	39
Febr.	28	„ detto	11	„	97	24
Merz	4	„ Johann Holzberger	12	9	24	—
„	31	„ Waaren-Rechnung	15	2	20	—
„	„	„ Caſſa-Rechnung	16	1	93	—
		Summa	..	..	fl. 1087	3

Haben

1798.			Journal	Hauptbuch		
Jan.	2	Per Cassa-Rechnung	4	1	fl. 20000	—
Merz	31	„ Gewinn und Verlust-Rechnung	17	2	1325	31
		Summa	..	..	fl. 21325	31

1798.						
Jan.	2	Per Cassa-Rechnung	4	1	fl. 15000	—

1798.						
Jan.	31	Per 7 Debitores	4	—	fl. 18592	20
Febr.	28	„ 18 detti	11	—	17072	6
Merz	31	„ 6 detti	16	—	25497	31
„	„	„ Ballançe	17	11	13404	24
		Summa	..	..	fl. 74566	21

1798.						
Febr.	28	Per Fabian Feger	10	8	fl. —	43
Merz	31	„ Gewinn und Verlust-Rechnung	16	2	228	17
		Summa	..	..	fl. 229	—

1798.						
Merz	31	Per Gewinn und Verlust-Rechnung	16	2	fl. 1087	3
		Summa	..	..	fl. 1087	3

Mobiliar & Immobiliar-Rechnung Soll

1798.						
Jan.	2	An Cassa-Rechnung	4	1	fl. 6125	—

Gewinn und Verlust-Rechnung

1798.						
Merz	4	An Fabian Feger	12	8	fl. 1	26
"	16	" Johann Holzberger	14	9	56	49
"	31	" Interesse-Rechnung	15	3	50	—
"	"	" 2 Creditores	16	—	1315	20
"	"	" Capital-Rechnung	17	1	1325	31
		Summa	..	..	fl. 2749	6

Waaren-Rechnung

1798.						
Jan.	2	An 4 Creditores	1	—	fl. 3748	7
"	10	" 4 detti	"	—	79	42
"	14	" 2 detti	2	—	2199	14
"	23	" Sebastian Hasler	3	7	84	39
"	31	" Cassa-Rechnung	4	1	2026	18
Febr.	2	" Johann Christoph Düll	5	4	2112	—
"	7	" Leopold Blum	6	8	2524	19
"	16	" Julius Gothard Müller	8	10	873	—
"	20	" Christoph Vogel	"	9	615	44
"	21	" Georg Meermann	9	5	225	—
"	24	" Johann Christoph Düll	"	4	1728	—
"	28	" Georg Glaser	10	6	2	—
"	"	" Cassa-Rechnung	11	1	905	—
Merz	4	" Caspar Seidemann	12	8	544	—
"	31	" Cassa-Rechnung	16	1	10947	50
"	"	" Gewinn und Verlust-Rechnung	"	2	1370	52
		Summa	..	..	fl. 29985	45

Haben

1798. Merz	31	Per Ballançe	17	11	fl. 6125	—

1798. Merz	31	Per Cassa = Rechnung	16	1	fl. 318	20
=	=	= 4 Debitores	=	—	2430	46
		Summa	..	..	fl. 2749	6

1798. Jan.	12	Per Johann Grill	2	5	fl. 220	—
=	14	= 2 Debitores	=	—	183	37
=	20	= 4 detti	3	—	1727	42
=	31	= Cassa = Rechnung	4	1	344	12
Febr.	3	= 9 Debitores	5	—	2564	20
=	8	= 2 detti	7	—	219	29
=	16	= 2 detti	=	—	1243	15
=	18	= Johann Schwarz	8	9	19	—
=	20	= detto	=	=	78	45
=	24	= 4 Debitores	9	—	4461	4
=	28	= Cassa = Rechnung	11	1	320	36
Merz	4	= 2 Debitores	12	—	162	—
=	10	= 3 detti	13	—	340	—
=	11	= Christoph Vogel	14	9	19	14
=	12	= Carl Baumholzer	=	11	66	—
=	18	= Fabian Feger	=	8	225	36
=	28	= Heinrich Neubauer	=	11	640	—
=	29	= 3 Debitores	15	—	383	58
=	31	= Haushaltungs = Unkosten	=	1	20	—
=	=	= Cassa = Rechnung	16	1	11529	—
=	=	= Ballançe	17	11	5217	57
		Summa	..	..	fl. 29985	45

Speditions-Rechnung — Soll

1798.							
Jan.	31	An Cassa-Rechnung	4	1	fl.	6	28
Febr.	5	" Johann Grill	6	5		41	—
"	7	" detto	7	"		12	—
"	12	" 3 Creditores	"	—		99	6
"	21	" Georg Meermann	9	5		324	—
"	28	" Cassa-Rechnung	11	1		937	3
Merz	9	" Georg Meermann	13	5		13	30
"	29	" Johann Springer	15	"		40	40
"	31	" Cassa-Rechnung	16	1		1419	29
"	"	" Gewinn und Verlust-Rechnung	"	2		59	35
		Summa	..	..	fl.	2952	51

Wechsel-Rechnung

1798.							
Jan.	4	An Cassa-Rechnung	4	1	fl.	9280	—
Febr.	1	" Leopold Blum	5	8		8100	—
Merz	4	" Johann Christoph Düll	12	4		15	49
"	10	" Cassa-Rechnung	16	1		12930	—
"	31	" Gewinn und Verlust-Rechnung	17	2		100	19
		Summa	..	..	fl.	30426	8

Prodiverse Rechnung

1798.							
Jan.	2	An Speditions-Rechnung	1	3	fl.	7	24
Merz	20	" detto	14	"		—	30
"	2	" Cassa-Rechnung	16	1		68	—
		Summa	..	..	fl.	75	54

Interesse-Rechnung

1798.							
Merz	31	An Ballançe	17	11	fl.	50	—

haben

1798.							
Jan.	2	Per Prodiverse Rechnung	1	3	fl.	7	24
Febr.	5	„ 2 Debitores	6	—		73	40
„	7	„ Georg Weyher	„	8		19	2
„	12	„ Max Ortner	7	10		197	35
„	21	„ Fabian Feger	8	8		1153	7
Merz	8	„ 2 Debitores	13	—		1157	—
„	9	„ Johann Roser	„	10		52	5
„	20	„ 2 Debitores	14	—		292	58
		Summa	..	..	fl.	2952	51

1798.							
Febr.	20	Per 2 Debitores	8	—	fl.	4720	—
„	21	„ Johann Christoph Düll	9	4		8063	10
„	20	„ Cassa-Rechnung	10	1		2360	—
Merz	4	„ 2 Debitores	12	—		32	58
„	31	„ Ballançe	17	11		15250	—
		Summa	..	..	fl.	30426	8

1798.							
Jan.	6	Per Cassa-Rechnung	4	1	fl.	7	24
Merz	21	„ detto	16	„		68	30
		Summa	..	..	fl.	75	54

1798.							
Merz	31	Per Gewinn und Verlust-Rechnung	15	2	fl.	50	—

Joh. Georg Beermann in Amsterdam Soll

1798.									
Jan.	4	An Cassa-Rechnung . . . Corr.	fl. 956	—	4	1	fl. 941	18
Merz	4	" Wechsel-Rechnung . . .	—	—	12	3		1	42
		Summa Corr.	fl. 956	—	..	..	fl. 943	—

Johann Christoph Düll in Hamburg

1798.								
Febr.	21	An Wechsel-Rechnung . Banco Mark	9332	6	9	3	fl. 8063	10
"	2	" Cassa-Rechnung	902	5	11	1	783	40
Merz	4	" Wechsel-Rechnung . . .	—	—	12	3	31	16
		Summa Banco Mark	10234	11	..	..	fl. 8878	6

Michael Krämer in Leipzig

1798.								
Jan.	20	An Johann Grill . . . Rthlr.	150	—	2	5	fl. 270	—
Febr.	9	" Cassa-Rechnung	250	—	11	1	450	—
		Summa Rthlr.	400	—	..	..	fl. 720	—

Mathias Hecht in Mainz

1798.						
Febr.	6	An Cassa-Rechnung	11	1	fl. 1300	—

Georg Weiler in Cölln

1798.						
Febr.	27	An Cassa-Rechnung	11	1	fl. 40	20
Merz	20	" Speditions-Rechnung	14	3	292	28
		Summa	..	..	fl. 332	48

Haben

1798.								
Jan.	2	Per Waaren-Rechnung . . Corr.	fl. 956	—	1	2	fl. 943	—
		Summa Corr.	fl. 956	—	..	..	fl. 943	—

1798.								
Jan.	2	Per Waaren-Rechnung . Banco Mark	902	5	1	2	fl. 785	7
Febr.	2	= detto	2444	7	5	=	2112	—
=	24	= detto	2000	—	9	=	1728	—
=	26	= Cassa-Rechnung . . .	3083	5	10	1	2682	29
Merz	4	= Wechsel-Rechnung . . .	18	5	12	3	15	49
=	=	= Cassa-Rechnung . . .	1786	5	15	1	1554	41
		Summa Banco Mark	10234	11	..	..	fl. 8878	6

1798.								
Jan.	2	Per Waaren-Rechnung . Rthlr.	400	—	1	2	fl. 720	—
		Summa Rthlr.	400	—	..	..	fl. 720	—

1798.						
Jan.	2	Per Waaren-Rechnung	1	2	fl. 1300	—

1798.						
Jan.	10	Per Waaren-Rechnung	1	2	fl. 12	8
Febr.	12	= Speditions-Rechnung	7	3	28	12
Merz	28	= Cassa-Rechnung	16	1	292	28
		Summa	..	..	fl. 332	48

Hermann Wagner in Mainz — Soll

1798.								
Febr.	27	An Cassa-Rechnung	11	1	fl.	36	43
		Summa	..	..	fl.	36	43

Johann Springer in Kizingen

1798.							
Febr.	24	An Waaren-Rechnung	9	2	fl.	1373	28
"	27	" Cassa-Rechnung	11	1		67	7
Merz	31	" Ballançe	17	11		40	40
		Summa	..	..	fl.	1481	15

Georg Meermann in Magdeburg

1798.											
Febr.	27	An Cassa-Rechnung	Rthlr.	324	6	11	1	fl.	583	39
Merz	31	" Ballançe		7	12	17	11		13	30
		Summa	Rthlr.	331	18	..	..	fl.	597	9

Johann Grill in Augsburg

1798.							
Jan.	12	An Waaren-Rechnung	2	2	fl.	220	—
"	14	" detto	"	"		68	—
Merz	4	" Caspar Roth	12	6		35	—
		Summa	..	..	fl.	323	—

Haben

1798.							
Jan.	10	Per Waaren=Rechnung	1	2	fl.	11	37
Febr.	12	= Speditions-Rechnung	7	3		25	6
		Summa	..	..	fl.	36	43

1798.							
Jan.	10	Per Waaren=Rechnung	1	2	fl.	21	18
Febr.	12	= Speditions-Rechnung	7	3		45	48
Merz	29	= detto	15	=		40	40
=	10	= Cassa=Rechnung	=	1		1373	29
		Summa	..	..	fl.	1481	15

1798.										
Jan.	10	Per Waaren=Rechnung . . Rthlr.	19	6	2	2	fl.	34	39
Febr.	21	= 2 Debitores	305	—	9	—		549	—
Merz	9	= Speditions-Rechnung . .	7	12	13	3		13	30
		Summa Rthlr.	331	18	..	..	fl.	597	9

1798.							
Jan.	20	Per Michael Krämer	2	5	fl.	270	—
Febr.	5	= Speditions-Rechnung	6	3		41	—
=	7	= detto	7	=		12	—
		Summa	..	..	fl.	323	—

Georg Glaser in Straubing — Soll

1798.							
Jan.	14	An Waaren-Rechnung	2	2	fl.	115	37
"	20	" detto	3	"		780	—
Febr.	3	" Cassa-Rechnung	11	1		55	—
Merz	11	" Caspar Roth	14	6		300	—
		Summa	..	..	fl.	1256	37

Ferdinand Naimer in Osterode

1798.										
Febr.	12	An Cassa-Rechnung	Rthlr.	937	2	11	1	fl.	1807	12

Ernesto Sacco in Triest

1798.											
Febr.	20	An Cassa-Rechnung . . .	Corr.	fl.	326	42	11	1	fl.	392	2

Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume

1798.											
Jan.	20	An Waaren-Rechnung . . .	Corr.	fl.	161	22	3	2	fl.	193	38
Febr.	3	" detto			800	—	6	"		960	—
		Summa	Corr.	fl.	961	22	..	..	fl.	1153	38

Caspar Roth in Passau

1798.							
Jan.	20	An Waaren-Rechnung	3	2	fl.	454	16
Febr.	3	" detto	5	"		148	30
"	24	" detto	10	"		2480	—
		Summa	..	..	fl.	3082	46

haben

1798.							
Jan.	24	Per Cassa-Rechnung	4	1	fl.	400	—
Febr.	28	„ Waaren-Rechnung	10	2		2	—
„	2	„ Cassa-Rechnung	„	1		300	—
Merz	9	„ Julius Gothard Müller	13	10		223	—
„	22	„ Cassa-Rechnung	16	1		331	37
		Summa	..	..	fl.	1256	37

1798.										
Jan.	14	Per Waaren-Rechnung .	Rthlr.	937	2	2	2	fl.	1807	12

1798.										
Jan.	14	Per Waaren-Rechnung . .	Corr.	fl. 326	42	2	2	fl.	392	2

1798.										
Febr.	26	Per Cassa-Rechnung . .	Corr.	fl. 961	22	10	1	fl.	1153	38
		Summa	Corr.	fl. 961	22	..	..	fl.	1153	38

1798.							
Febr.	6	Per Cassa-Rechnung	10	1	fl.	200	—
„	26	„ detto	„	„		254	16
Merz	4	„ Johann Grill	12	5		35	—
„	11	„ 2 Debitores	14	—		450	—
„	20	„ Cassa-Rechnung	16	1		2143	30
		Summa	..	..	fl.	3082	46

Sebastian Hasler in Salzburg — Soll

1798.							
Jan.	20	An Waaren-Rechnung	3	2	fl.	293	48
Febr.	8	= detto	7	=		131	26
Merz	29	= detto	15	=		209	—
		Summa	..	..	fl.	634	14

Wein-Rechnung

1798.							
Jan.	28	An Theodor Keßler	3	7	fl.	8000	—
Merz	31	= Gewinn und Verlust-Rechnung	17	2		900	—
		Summa	..	..	fl.	8900	—

Theodor Keßler in Bingen

1798.							
Febr.	24	An Cassa-Rechnung	11	1	fl.	8000	—

Pasqual Pedan in Constantinopel

1798.							
Jan.	31	An Wein-Rechnung	3	7	fl.	8100	—
Merz	8	= Speditions-Rechnung	13	3		282	36
		Summa	..	..	fl.	8382	36

Mathias Reichel alhier

1798.							
Merz	31	An Ballançe	17	11	fl.	5000	—

Haben

1798.							
Jan.	23	Per Waaren = Rechnung	3	2	fl.	84	39
Febr.	26	= Cassa = Rechnung	11	1		209	9
Merz	31	= Ballançe	17	11		340	26
		Summa	..	..	fl.	634	14

1798.							
Jan.	31	Per 2 Debitores	3	—	fl.	8900	—
		Summa	..	..	fl.	8900	—

1798.							
Jan.	28	Per Wein = Rechnung	3	7	fl.	8000	—

1798.							
Febr.	1	Per Leopold Blum	4	8	fl.	8100	—
Merz	9	= detto	13	—		282	36
		Summa	..	..	fl.	8382	36

1798.							
Jan.	2	Per Cassa = Rechnung	4	1	fl.	5000	—

Leopold Blum in Wien — Soll

1798.									
Febr.	1	An Pasqual Pedan . .	Corr.	fl. 6750	—	4	7	fl. 8100	—
"	28	" Fabian Feger		1324	30	10	8	1589	24
"	27	" Cassa Rechnung . . .		779	6	11	1	934	55
Merz	8	" Speditions-Rechnung . .		728	40	13	3	874	24
"	9	" Pasqual Pedan		235	30	"	7	282	36
"	10	" Johann Hundinger . . .		315	—	"	11	378	—
		Summa	Corr.	fl. 10132	46	..	..	fl. 12159	19

Fabian Feger in Freising

1798.						
Febr.	3	An Waaren-Rechnung	5	2	fl. 437	—
"	21	" Speditions-Rechnung	8	3	1153	7
"	28	" Handlungs-Unkosten	10	1	—	43
Merz	18	" Waaren-Rechnung	14	2	225	36
"	29	" detto	15	"	129	36
		Summa	..	..	fl. 1946	2

Georg Weyher in Passau

1798.						
Febr.	3	An Waaren-Rechnung	5	2	fl. 256	—
"	7	" Speditions-Rechnung	6	3	19	2
"	20	" Wechsel-Rechnung	8	"	2360	—
Merz	11	" Caspar Roth	14	6	150	—
		Summa	..	..	fl. 2785	2

Caspar Seidemann in Villach

1798.						
Febr.	3	An Waaren-Rechnung	5	2	fl. 544	—

Haben

1798.								
Febr.	1	Per Wechsel-Rechnung . . Corr.	fl. 6750	—	5	3	fl. 8100	—
"	7	" Waaren-Rechnung . .	2103	36	6	2	2524	19
Merz	22	" Cassa-Rechnung . . .	1279	10	16	1	1535	—
		Summa Corr.	fl. 10132	46	..	..	fl. 12159	19

1798.						
Febr.	28	Per Leopold Blum	10	8	fl. 1589	24
Merz	4	" Gewinn und Verlust-Rechnung . . .	12	2	1	26
"	31	" Ballançe	17	11	355	12
		Summa	..	..	fl. 1946	2

1798.						
Febr.	28	Per Cassa-Rechnung	11	1	fl. 275	2
Merz	20	" detto	16	"	2510	—
		Summa	..	..	fl. 2785	2

1798.						
Merz	4	Per Waaren-Rechnung	12	2	fl. 544	—

Johann Holzberger in Augsburg Soll

1798.							
Febr.	3	An Waaren-Rechnung	5	2	fl.	68	—
"	16	" detto	7	"		883	15
		Summa	..	..	fl.	951	15

Johann Hermann Gaßner in Speyer

1798.							
Febr.	3	An Waaren-Rechnung	6	2	fl.	76	—

Christoph Vogel in Landshut

1798.							
Febr.	3	An Waaren-Rechnung	6	2	fl.	16	20
"	28	" Johann Holzberger	10	9		400	—
Merz	4	" Waaren-Rechnung	12	2		108	—
"	10	" detto	13	"		58	30
"	11	" detto	14	"		19	14
"	31	" Ballançe	17	11		14	40
		Summa	..	..	fl.	616	44

Johann Schwarz alhier

1798.							
Febr.	3	An Waaren-Rechnung	6	2	fl.	58	30
"	16	" detto	7	"		360	—
"	18	" detto	8	"		19	—
"	20	" detto	"	"		78	45
Merz	4	" detto	12	"		54	—
"	10	" detto	13	"		155	—
		Summa	..	..	fl.	725	15

Haben

1798.						
Febr.	28	Per Christoph Vogel	10	9	fl. 400	—
Merz	4	= Haushaltungs=Unkosten	12	1	24	—
=	16	= Gewinn= und Verlust=Rechnung	14	2	56	49
=	8	= Cassa=Rechnung	15	1	300	—
=	16	= detto	=	=	170	26
		Summa	..	..	fl. 951	15

1798.						
Febr.	28	Per Cassa=Rechnung	11	1	fl. 76	—

1798.						
Febr.	20	Per Waaren=Rechnung	8	2	fl. 615	44
=	28	= Handlungs=Unkosten	10	1	1	—
		Summa	..	..	fl. 616	44

1798.						
Febr.	28	Per Cassa=Rechnung	11	1	fl. 58	30
Merz	8	= detto	15	=	457	45
=	20	= detto	=	=	209	—
		Summa	..	..	fl. 725	15

Johann Roser in München — Soll

1798.								
Febr.	5	An Speditions-Rechnung			6	3	fl. —	55
Merz	9	= detto			13	=	52	5
		Summa			. .	. .	fl. 53	—

Peter Eckenberger in Straubing

1798.								
Febr.	5	An Speditions-Rechnung			6	3	fl. 72	45
=	20	= Wechsel-Rechnung			8	=	2360	—
		Summa			. .	. .	fl. 2432	45

Paulus Karg in Klagenfurt

1798.								
Febr.	8	An Waaren-Rechnung			7	2	fl. 88	3

Max Ortner in Presburg

1798.								
Febr.	12	An Speditions-Rechnung . Corr.	fl. 164	40	7	3	fl. 197	35
=	24	= Cassa Rechnung	3	12	11	1	3	50
		Summa Corr.	fl. 167	52	. .	. .	fl. 201	25

Julius Gothard Müller in Bodenwöhr

1798.								
Febr.	27	An Cassa-Rechnung			11	1	fl. 650	—
Merz	9	= Georg Glaser			13	6	223	—
		Summa			. .	. .	fl. 873	—

Haben

1798.									
Merz	18	Per Cassa-Rechnung			15	1	fl.	53	—
		Summa			. .	. .	fl.	53	—

1798.									
Febr.	28	Per Cassa-Rechnung			11	1	fl.	2432	45
		Summa			. .	. .	fl.	2432	45

1798.									
Febr.	28	Per Cassa-Rechnung			11	1	fl.	88	3

1798.									
Febr.	28	Per Cassa-Rechnung . . Corr.	fl. 64	40	11	1	fl.	77	35
Merz	20	= detto	103	12	16	=		123	50
		Summa Corr.	fl. 167	52	. .	. .	fl.	201	25

1798.									
Febr.	16	Per Waaren-Rechnung			8	2	fl.	873	—
		Summa			. .	. .	fl.	873	—

Ferdinand Schmid in Abensperg Soll

1798.							
Febr.	24	An Waaren-Rechnung	9	2	fl.	229	36
Merz	29	" detto	15	"		45	22
		Summa	..	..	fl.	274	58

Johann Hundinger in Pest

1798.											
Febr.	24	An Waaren-Rechnung . . Corr.	fl.	315	—	10	2	fl.	378	—
Merz	10	" detto		105	25	13	"		126	30
		Summa Corr.	fl.	420	25	..	..	fl.	504	30

Carl Baumholzer in Frankfurt

1798.							
Merz	12	An Waaren-Rechnung	14	2	fl.	66	—

Heinrich Neubauer in Nürnberg

1798.							
Merz	28	An Waaren-Rechnung	14	2	fl.	640	—

Ballançe

1798.							
Merz	31	An 9 Creditores	17	—	fl.	41444	21

Haben

1798.									
Merz	15	Per Cassa = Rechnung			15	1	fl.	229	36
=	31	= Ballançe			17	11		45	22
		Summa			. .	. .	fl.	274	58

1798.									
Merz	10	Per Leopold Blum . . Corr.	fl.	315	—	13	8	fl. 378	—
=	15	= Cassa = Rechnung . . .		105	25	15	1	126	30
		Summa Corr.	fl.	420	25	. .	. .	fl. 504	30

1798.						
Merz	31	Per Ballançe	17	11	fl. 66	—

1798.						
Merz	31	Per Ballançe	17	11	fl. 640	—

1798.						
Merz	31	Per 7 Debitores	17	—	fl. 41444	21

Register zum Haupt-Buch Lit. A.

	Fol.
Beermann Johann Georg in Amsterdam	4
Bianchi Giovane Maria & Comp. in Fiume	6
Blum Leopold in Wien	8
Baumholzer Carl in Frankfurt	11
Ballançe	11
Capital-Rechnung	1
Cassa-Rechnung	1
Düll Johann Christoph in Hamburg	4
Eckenberger Peter in Straubing	10
Feger Fabian in Freising	8
Gewinn und Verlust-Rechnung	2
Grill Johann in Augsburg	5
Glaser Georg in Straubing	6
Gassner Johann Hermann in Speyer	9
Handlungs-Unkosten	1
Haushaltungs-Unkosten	1
Hecht Mathias in Mainz	4
Hasler Sebastian in Salzburg	7
Holzberger Johann in Augsburg	9
Hundinger Johann in Pest	11
Interesse-Rechnung	3
Krämer Michael in Leipzig	4
Keßler Theodor in Bingen	7
Karg Paulus in Klagenfurt	10
Mobilliar & Immobiliar-Rechnung	2
Meermann Georg in Magdeburg	5
Müller Julius Gothard in Bodenwöhr	10
Naimer Ferdinand in Osterode	6
Neubauer Heinrich in Nürnberg	11
Ortner Max in Presburg	10
Prodiverse Rechnung	3
Pedan Pasqual in Constantinopel	7
Roth Caspar in Passau	6
Reichel Mathias alhier	7
Roser Johann in München	10
Sophia Friederica N.	1
Speditions-Rechnung	3
Springer Johann in Kizingen	5
Sacco Ernesto in Triest	6
Seidemann Caspar in Villach	8
Schwarz Johann alhier	9
Schmidt Ferdinand in Abensperg	11
Vogel Christoph in Landshut	9
Waaren-Rechnung	2
Wechsel-Rechnung	3
Weiler Georg in Cölln	4
Wagner Hermann in Mainz	5
Wein-Rechnung	7
Weyher Georg in Passau	8

Ballançier-Buch.

im Haupt-Buch	Ballançe Soll		
	Monat Januarius.		
Fol. 1	An Cassa = Rechnung	fl. 22159	16
=	= Handlungs = Unkosten	160	37
=	= Haushaltungs = Unkosten	852	39
2	= Mobiliar & Immobiliar - Rechnung	6125	—
=	= Waaren = Rechnung	5662	29
3	= Wechsel = Rechnung	9280	—
5	= Johann Grill in Augsburg	18	—
6	= Georg Glaser in Straubing	501	37
=	= Giovane Maria Bianchi & Comp. in Fiume Corr. fl. 161. 22 kr.	193	38
=	= Caspar Roth in Passau	454	16
7	= Sebastian Hasler in Salzburg	209	9
=	= Pasqual Pedan in Constantinopel	8100	—
	Summa	fl. 53716	41
	Monat Februarius.		
1	An Cassa = Rechnung	fl. 15575	13
=	= Handlungs = Unkosten	189	5
=	= Haushaltungs = Unkosten	950	3
2	= Mobiliar & Immobiliar - Rechnung	6125	—
=	= Waaren = Rechnung	5741	3
3	= Wechsel = Rechnung	2236	50
4	= Johann Christoph Düll in Hamburg Banco M. 1804. 10 ßl.	1539	14
5	= Johann Springer in Kizingen	1373	29
6	= Georg Glaser in Straubing	254	37
=	= Caspar Roth in Passau	2628	30
7	= Sebastian Hasler in Salzburg	131	26
8	= Fabian Feger in Freising	1	26
=	= Georg Weyher in Passau	2360	—
=	= Caspar Seidemann in Villach.	544	—
9	= Johann Holzberger in Augsburg	551	15
=	= Johann Schwarz alhier	457	45
10	= Johann Roser in München	—	55
=	= Max Ortner in Presburg . Corr. fl. 103. 12 kr.	123	50
11	= Ferdinand Schmid in Abensperg	229	36
=	= Johann Hundinger in Pest . Corr. fl. 315. —	378	—
	Summa	fl. 41391	17

Haben

im Haupt-Buch	Monat Januarius.	fl.	kr.
Fol. 1	Per Capital = Rechnung	fl. 20000	—
=	= Sophia Friederica N.	15000	—
3	= Speditions - Rechnung	—	56
4	= Johann Georg Beermann in Amsterdam	1	42
=	= Johann Christoph Düll in Hamburg Banco M. 902. 5 ßl.	785	7
=	= Michael Krämer in Leipzig . Rthlr. 250.	450	—
=	= Mathias Hecht in Mainz	1300	—
=	= Georg Weiler in Cölln	12	8
5	= Hermann Wagner in Mainz	11	37
=	= Johann Springer in Kizingen	21	18
=	= Georg Meermann in Magdeburg . Rthlr. 19. 6 Sgr.	34	39
6	= Ferdinand Naimer in Osterode . Rthlr. 937. 2 Sgr.	1807	12
=	= Ernesto Sacco in Triest . . Corr. fl. 326. 42 kr.	392	2
7	= Wein = Rechnung	900	—
=	= Theodor Keßler in Bingen	8000	—
=	= Mathias Reichel alhier	5000	—
	Summa	fl. 53716	41

Monat Februarius.

1	Per Capital = Rechnung	fl. 20000	—
=	= Sophia Friedrich N.	15000	—
3	= Speditions - Rechnung	31	11
4	= Johann Georg Beermann in Amsterdam	1	42
5	= Johann Grill in Augsburg	35	—
7	= Wein = Rechnung	900	—
=	= Mathias Reichel alhier	5000	—
9	= Christoph Vogel in Landshut	200	24
10	= Julius Gothard Müller in Bodenwöhr	223	—
	Summa	fl. 41391	17

	Ballançe	Soll	
	Monat Merz		
1	An Cassa-Rechnung	fl. 13404	24
=	= Handlungs-Unkosten	228	17
=	= Haushaltungs-Unkosten	1087	3
2	= Mobiliar & Immobiliar-Rechnung	6125	—
=	= Waaren-Rechnung	3847	5
3	= Wechsel-Rechnung	15149	41
7	= Sebastian Hasler in Salzburg	340	26
8	= Fabian Feger in Freising	355	12
11	= Ferdinand Schmid in Abensperg	45	22
=	= Carl Baumholzer in Frankfurt	66	—
=	= Heinrich Neubauer in Nürnberg	640	—
	Summa	fl. 41288	30

Schluß Ballançe vom 31ten März 1798.

1	An Cassa-Rechnung	fl. 13404	24
2	= Mobiliar & Immobiliar-Rechnung	6125	—
=	= Waaren-Rechnung	5217	57
3	= Wechsel-Rechnung	15250	—
—	= 5 Debitores	1447	—
	Summa	fl. 41444	21

Haben

Monat Merz

1	Per Capital = Rechnung	fl. 20000	—
„	„ Sophia Friederica N.	15000	—
2	„ Gewinn und Verlust = Rechnung	210	5
3	„ Speditions - Rechnung	59	35
„	„ Interesse = Rechnung	50	—
5	„ Johann Springer in Kizingen	40	40
„	„ Georg Meermann in Magdeburg Rthlr. 7. 12 Ggr.	13	30
7	„ Wein = Rechnung	900	—
„	„ Mathias Reichel alhier	5000	—
9	„ Christoph Vogel in Landshut	14	40
	Summa	fl. 41288	30

1	Per Capital = Rechnung	fl. 21325	31
„	„ Sophia Friederica N.	15000	—
3	„ Interesse = Rechnung	50	—
7	„ Mathias Reichel alhier	5000	—
—	„ 3 Creditores	68	50
	Summa	fl. 41444	21

Inventarium.

Aufgenommen und abgeschlossen den 31ten Merz 1798.

Waaren im Haus-Gewölbe:

3 Tonnen Glöth . . . à fl. 65 — . . .	fl. 195 —			
4 Fäßel Allaun . . . " " 18 — . . .	" 72 —			
47 Brod Raffinad ℔ 382 . " " 52 — . . .	" 198 38			
43 Stück Blei ℔ 6508 . . " " 12 — . . .	" 780 57			
517 ℔ Baumöhl . . . " " 36 — . . .	" 186 7			
14 Ballen Maced. Baumwoll No. 12 à 25. wiegen laut Waaren-Scontro fol. 3. Sporco ℔ 2053, ab 7 ℔ v. Ballen Thara " 98 } ℔ 1955 . à fl. 74¼	" 1451 35			
1357 ℔ Leim . . . à fl. 24 — . . .	" 325 40			
400 ℔ Potasche . . . " " 12 — . . .	" 48 —			
4 Fässer Schwedischen Thran . " " 58 — . . .	" 232 —			

Waaren unterwegens von J. C. Düll in Hamburg

4 Tonnen Mennig No. 2 à 5, 1 Faß Pimento No. 6, 1 Faß Melis No. 7. } betragen laut Rechnung vom 14 Febr. Banco Mark 2000 — und à 144 und 120⅔ hier	" 1728 —	fl. 5217	57

Baares Geld:

Laut Cassa-Schluß vom 31ten dies	13404	24

Wechselbriefe.

fl. 2000 — Corr. nach Wien, auf Philipp Schön, in Brief von Adolph Buz, 6 Monat nach Dato vom 4ten Jenner . à 116⅔ .	fl. 2320 —		
1000 — L. St. nach Londen, auf Richard Walker von Maurer und Comp. pr. den 30 Juny . à fl. 10. 48 kr. .	10800 —		
fl. 1000 — Corr. nach Amsterdam, auf van Smis en Capelen von Stephan Greiner à Uso . . . à 57 kr. .	950 —		
fl. 1000 — Corr. nach Wien, auf Faber und Berg, von Christian Bart, 6 Wochen nach Dato von 10ten dies à 118⅔ .	1180 —	15250	—

Activ-Schulden. Gute:

Per 5 Debitores laut Schlus-Ballançe von 31ten dies	1447	—

Zweifelhafte und verlohren geachtete:

Nichts.

Unbewegliche Güter:

Mein dermaliges Wohnhaus	6125	—

Mobilien.

Silber, Gold, Juwelen rc.	—	—
Summa aller meiner Effecten	fl. 41444	21

Passiv-Schulden.

An Sophia Friederica N. meine Ehewirtin	fl. 15000 —		
" verfallene Interessen	" 50 —		
" Mathias Reichel alhier für gelehntes Capital . . .	" 5000 —		
" 3 Creditores für Handlungs-Schulden	" 68 50	20118	50
Haupt-Summa meines eigenen Vermögens		fl. 213[illegible]5	31

Haupt-Buch.

Lit. B.

		Ballance Soll			
1798.					
April	1	An 7 Creditores	18	—	fl. 41444 21

Capital = Rechnung

Sophia Friederica N.

Interesse = Rechnung

Johann Springer in Kizingen

Haben

1798. April	1	Per 9 Debitores	18	—	fl.	41444	21
1798. April	1	Per Ballançe	18	1	fl.	21325	31
1798. April	1	Per Ballançe	18	1	fl.	15000	—
1798. April	1	Per Ballançe	18	1	fl.	50	—
1798. April	1	Per Ballançe	18	1	fl.	40	40

		Georg Meermann in Magdeburg Soll				
		Mathias Reichel alhier				
		Christoph Vogel in Landshut				
		Cassa = Rechnung				
1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl. 13404	24
		Mobiliar & Immobiliar - Rechnung				
1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl. 6125	—
		Waaren = Rechnung				
1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl. 5217	57

		Haben					
1798. April	1	Per Ballançe . . . . Rthlr. 7 12	18	1	fl.	13	30
1798. April	1	Per Ballançe	18	1	fl.	5000	—
1798. April	1	Per Ballançe	18	1	fl.	14	40

Wechsel-Rechnung Soll

1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl.	15250	—

Sebastian Hasler in Salzburg

1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl.	340	26

Fabian Feger in Freising

1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl.	355	12

Ferdinand Schmid in Abensperg

1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl.	45	22

Carl Baumholzer in Frankfurt

1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl.	66	—

Heinrich Neubauer in Nürnberg

1798. April	1	An Ballançe	18	1	fl.	640	—

Hiemit schließt sich der versprochene Unterricht zur doppelten Buchhaltung, noch mehreres davon zu sagen und mehr Conti mit anzufügen, habe ich für überflüßig gehalten, weilen dieses Werk blos für Anfänger gewidmet worden. Ich wiederhole nochmalen anzuempfehlen, daß diejenigen die noch gar nichts oder wenig von Schreibung der Handlungs-Bücher wissen, sich ja die Mühe nicht reuen lassen sollen, sämtliche hierinnen enthaltene Bücher abzuschreiben. Es wird aber nicht gleich auf einmal von einem jeden Buch der ganze Monat eingeschrieben, sondern so Tage weis, gleich wie bey einer Handlung die Geschäfte vorkommen. Wenn dieses geschehen ist, so kann man auch selbsten einen Waaren-Scontro, samt Speditions-Buch mit wenigen andern Rubriken fingiren, und alsdann daraus eine Buchhalterei auf einige Monate entwerfen. Ich wünsche, daß alle Handlungsbeflissene diesen und in der Vorerinnerung schon angefügten Rath befolgen, und sich ohnausgesezt der Schönschreiberei, Rechenkunst und Schreibung der Handlungs-Bücher befleißigen mögen.

Gottlieb Paul *Fabricus.*

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN